

Marianische Bewegung

Königin der Liebe

Supplemento al mensile "Regina dell'Amore" - n. 305-306 - Sped. abb. postale, art. 2 comma 20/c, legge 662/96, VI FS



1/2022 · Nr. **120**
Januar · März

**San Martino
di Schio**

Wochenprogramm in San Martino - Schio Gebetsstätte CENACOLO:

MO 15.00 - 16.00 Uhr:
Barmherzigkeitsrosenkranz – stille Anbetung
20.30 Uhr: gestaltete Anbetung + Rosenkranz (ital.)

DI 15.00 - 16.00 Uhr:
Barmherzigkeitsrosenkranz – stille Anbetung
20.30 Uhr: gestaltete Anbetung + Rosenkranz (ital.)

MI 15.00 - 16.00 Uhr:
Barmherzigkeitsrosenkranz – stille Anbetung
20.30 Uhr: gestaltete Anbetung + Rosenkranz (ital.)

DO 10.00 - 21.30 Uhr
Tag der Eucharistischen Anbetung
(Stille: 11.00 – 13.00; 17.00 – 20.00)

FR 15.00 – 16.00 Uhr:
Barmherzigkeitsrosenkranz – stille Anbetung
21.00 Uhr: internationaler Kreuzweg –
Monte di Cristo
23.00 - 6.30 Uhr: Nachtanbetung

SA Jeden 1. Samstag im Monat
15.00 Uhr: intern. Kreuzweg,
20.30 - 06.30 Uhr: Nachtanbetung

SO 16.00 Uhr: gestaltete Anbetung +
Rosenkranz anschließend Vesper (ital.)
21.00 Uhr: gestaltete Anbetung + Rosenkranz (ital.)

Deutschsprachiger Rosenkranz:
Täglich um 18.00 Uhr (außer Sonntag)

Hl. Messen:
Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Hl. Messen
über das Pilgerbüro, direkt vor Ort, oder über unsere
Homepage.

Vorträge/Führungen/Hl. Messen mit Pilgergruppen:
Können mit dem Pilgerbüro vereinbart werden.

Inhalt

3	Beten mit den Botschaften	32	Schio-Jugend
4	Gebet	33	Spiritualität
5	Meditation von Mirco	39	Cenacolo-Wochenenden
7	37. Gedenkttag	40	Spenden
9	Oster - Gebetaktion	41	Casa Annunziata
10	Worte Jesu und Mariens	42	Bestellkarte
14	Lichtstrahlen	43	Materialbestellungen
17	Gebet	45	Unsere lieben Verstorbenen
18	Worte Renatos	46	Termine Deutschland
21	Worte Jesu an Renato	48	Termine Österreich
22	Zeugnis	49	Termine Südtirol
24	Zwischenruf	50	Termine Schweiz
25	Infoblatt zu Weihe	51	Diverse Medien
29	25 Jahre Casa Annunziata	52	Jahresprogramm Cenacolo
30	Mission Kenia		

PILGERBÜRO der

Marianischen Bewegung „Königin der Liebe“

Casella Postale 266 - 36015 Schio (VI) Italia

Das Büro ist für telefonische Auskünfte in
deutscher Sprache besetzt von:

Montag- Donnerstag: 09.30 – 12.00 Uhr

Festnetz: 0039 – 0445- 505536

Mobil: 0049 – 152-37601954 NEU

Mail: burodeutsch@reginadellamore.org

Homepage: www.schiosanmartino.info

Casa Nazareth - Pilgerhaus

Via Leonardo da Vinci, 202 - 36015 Schio (VI)

Anfragen und Zimmerbestellungen:

Telefon: 0039 0445 531 826

casanazareth@reginadellamore.it

Privatzimmer in San Martino:

• Enzo - 0039 0445 530 973

• Festaro - Haus KÖNIGIN DER LIEBE

0039 340 464 5171 (Fam. Gögele)

familie.goegele@hotmail.com



Maria, “die Königin der Liebe”

sagt am 13.11.1991 (Monte di Cristo)

„Preisen wir den Herrn. Meine Kinder, ihr seid das Volk Gottes; ihr könnt jetzt die Schönheit des christlichen Bekenntnisses beweisen. Liebe Kinder, ich lade euch ein, jede Trunkenheit zu meiden, die die Welt euch anbietet und die euch zwingt, unter eurem geistigen Niveau zu leben. Sucht das Leben in der Gnade; macht die Erfahrung der Trunkenheit des Heiligen Geistes, um die Herrlichkeit des Paradieses im voraus zu verkosten. Wenn ihr den Heiligen Geist besitzt, werdet ihr Jesus ähnlich und alle mein sein. Ich segne euch und drücke euch alle an Mich.“

Gebet

O Maria, durch Deine Botschaft rufst Du uns auf, ein Leben in der Gnade zu suchen und jede weltliche Trunkenheit zu meiden. Durch das Wirken des Heiligen Geistes, dem Geist des Vaters, dem Geist der Liebe, können wir hier auf Erden schon einen Vorgeschmack auf die ewige Herrlichkeit erfahren. Maria, unsere Mutter, lehre uns, unseren Blick nach oben zu lenken und uns nicht dem Geist der Welt hinzugeben. Lehre uns, nach dem zu trachten, was ewig währt und begleite uns jeden Tag auf dem Weg, der zu unserem eigentlichen und letzten Ziel führt,
zu Gott
AMEN



Maria, die Königin der Liebe sagt am 13.10.2002:

„Verherrlicht mit mir den
Vater.

Meine Kinder, ihr seid von
mir gesandt und geführt;
ihr seid mein kleines
Heer der „Freiwilligen
der Liebe“, die sich ein-
setzen, damit jede Seele
in der Gnade geboren werde,
um in die Liebe, in das Reich
der Heiligkeit einzutreten.
Liebe Kinder, es mögen keine
anderen Interessen in eurer
Mission herrschen: Sprecht
von der Liebe aus Liebe, von
der Wahrheit um der Wahr-
heit willen, sprecht von Gott!
Heute habe ich einen Samen
in eure Hände gelegt, damit
ihr ihn in jedes menschliche
Herz sät, auf dass die Kirche
Jesu gestärkt und geheiligt
wachsen könne. Groß und
überreich wird euer Lohn sein.
Danke meine Kinder, ich segne
euch und drücke euch an mich.“



„Freiwillige der Liebe“

Katechese von MIRCO AGERDE zur nebenstehenden Botschaft

Zum Abschluss jeden Mitarbeitertreffens – auf welches sich die Botschaft Mariens bezieht, die wir hier betrachten – hat es die Königin der Liebe niemals unterlassen sich Renato zu zeigen, um den Anwesenden eines ihrer tröstenden und wegweisenden Worte zu übergeben. Dies war immer das klare Zeichen, dass die Gebetsgruppen, die rund um die Ereignisse um San Martino entstanden sind, für die Pläne des Himmels wichtig sind: Sie sind wie die Sonnenstrahlen, die aus dem Zentrum kommen und Licht, Leben und Wärme in die ganze Welt ausstrahlen müssen. Wenn diese Gruppen auch aus sündigen Menschen bestehen, so haben sie dennoch die Aufgabe, durch die Macht des Gebetes sich zu bekehren, um andere zu bekehren, jeden Tag die Liebe zu erlernen, um sie für alle Menschen auszustrahlen.

„Meine Kinder, ihr seid von mir gesandt und geführt; ihr seid mein kleines Heer der „Freiwilligen der Liebe“, die sich einsetzen, damit jede Seele in der Gnade geboren werde, um in die Liebe, in das Reich der Heiligkeit einzutreten.“

Die Mission ist klar: Die Liebe zu Gott und zum Nächsten erlernen, sehr verschieden von der Liebe der Welt, die jedes Opfer und jede Selbstverleugnung umgeht, um dem eigenen Ego Genüge zu tun. Wir sind gerufen uns selbst zu verleugnen, das eigene Kreuz jeden Tag auf uns zu nehmen, und dem Herrn nachzufolgen, um überall Heiligkeit und Liebe zu verbreiten.

Welches Licht müssen die Christen und viel mehr noch die dem Unbefleckten Herzens Mariens Geweihten, in den moralischen und geistigen Finsternissen, die heute über der Menschheit lasten, bringen? In der Nacht der Verwirrung und des Zweifels, sollen sie eine riesige Anzahl von

Seelen erfassen, mit dem Licht der Liebe und des Glaubens, welches die Welt besiegt. Sie sollen allen Menschen die Gegenwart des einzigen Gottes und Retters Jesus Christus bezeugen. Der christliche Schriftsteller Tertulliano (ca. 160-230 n.Ch.) bestätigt, dass eines der wichtigsten Motive, die die Heiden zur Bekehrung zum Christentum bewegte, die christlich praktizierte Liebe war, die bereit ist, alles zu geben, sogar das Leben: Seht wie sie einander lieben (Apg. 39), und dies sogar als sie in die Arena zum Martyrium geführt wurden.

Heute, am Anfang des Jahres 2022, ist dies immer noch so? Die Eucharistie ist das Sacramentum Caritatis und Gedächtnis der höchsten Liebe Dessen, der für uns gehorsam war bis zum Tod und bis zum Tod am Kreuz, lehrt uns und drängt uns dazu dieses Zeugnis wiederzuentdecken, das auch heute noch das einzige bleibt, das überzeugen und bekehren kann!

„Liebe Kinder, es mögen keine anderen Interessen in eurer Mission herrschen: Sprecht von der Liebe aus Liebe, von der Wahrheit um der Wahrheit willen, sprecht von Gott!“

Auf welche Weise sollen die „Freiwilligen der Liebe“ ihre Mission vollbringen? Vor allem indem sie sich frei fühlen, das zu verkünden, was heute niemand mehr sagt: Gott und die Wahrheit, die ER uns in seinem Eingeborenen Sohn gelehrt hat. Wenn heute die Liebe mit dem Egoismus der Leidenschaft verwechselt wird, wenn die WAHRHEIT einen der furchtbarsten Angriffe von Seiten der Kräfte des



ethisch-moralischen Relativismus erlebt, und Gott zu den Dingen zählt, die nichts bedeuten, so ist dies gerade der geeignete Moment für die wahren Christen – wie wir es immer unterstreichen – für die wahren Verehrer Mariens und die ihr Geweihten: **„Die Wahrheit darf nicht verschwiegen, zur Hälfte gesagt oder aufgeweicht werden, um den Respekt und die Achtung der Mitmenschen zu erwerben!**

An erster Stelle braucht es Klarheit der Überzeugung und Redlichkeit des Verhaltens, das bedeutet, sich des Evangeliums nicht zu schämen und den Mut zu eigenen Überzeugungen zu haben.“

Dies alles ist konkrete Liebe! Das bedeutet nicht intoleranten Extremismus, der absolut nichts Positives hervorbringt: **„Ich liebe eure Missionarität in der Demut. Seid niemals intolerant bei der Verkündung der Wahrheit. Es sei in euch die Liebe, andernfalls dient nicht einmal die Wahrheit.“**

Bitten wir mit Inständigkeit den Heiligen Geist um die Gaben des Rates und der Stärke, um mit Mut und ohne Kompromis-

se diese dunklen und für den katholischen Glauben schweren Zeiten zu bestehen. Vergessen wir vor allem nicht, dass dies Zeiten eines wichtigen und entscheidenden historischen Übergangs sind, Gott nicht gleichgültig zusieht, sondern mit der Kraft seiner Gerechtigkeit und Barmherzigkeit eingreifen wird.

„Heute habe ich einen Samen in eure Hände gelegt, damit ihr ihn in jedes menschliche Herz sät, auf dass die Kirche Jesu gestärkt und geheiligt wachsen kann.“

Die Königin der Liebe verlangt von uns nicht mehr als wir leisten können, sondern nur dass wir das den anderen weiter-schenken, was Sie in unsere Herzen gesät hat in all dieser Zeit ihrer Gegenwart in unserer Mitte. Nur so werden wir in Demut dazu beitragen können, die Kirche schöner und heiliger zu machen, die Seelen für das Reich Gottes aufzurichten.

„Groß und überreich wird euer Lohn sein. Danke meine Kinder, ich segne euch und drücke euch an mich.“ □

GEBETSANLIEGEN

im Vertrauen auf die mächtige Fürsprache und Hilfe der Gottesmutter Maria – der KÖNIGIN DER LIEBE

Hier können Sie ihr Gebetsanliegen formulieren (auch anonym). Diese Bitte wird in der Krypta des Cenacolo in San Martino hinterlegt und beim täglichen Gebet im Cenacolo mit eingeschlossen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Maria sagt in der Krypta des Cenacolo:

„Beten wir gemeinsam, liebe Kinder. Ich werde immer mit euch beten. Wir werden auch für jene beten, die unser Gebet brauchen.“ (27.10.88)

„Ich liebe euch, meine Kinder, ich segne euch. Ich nehme eure Sorgen und Gebete an.“ (19.1.90)



Bitte einsenden an:

Marianische Bewegung Königin der Liebe,
Casella Postale 266, I – 36015 Schio

Tel.: 0039-0445-505536 –

E-Mail: buroldeutsch@reginadellamore.org

Sollten Sie eine Gebetserhörung erfahren, sind wir ebenfalls dankbar für eine Mitteilung!!



25. März 2022

37. Gedenktag der ersten Erscheinung Mariens

Auch dieses Jahr nähert sich uns der 25. März mit großen Schritten. Wir alle wissen, das ist ein sehr wichtiger und bedeutungsvoller Tag für die ganze Marianische Bewegung Königin der Liebe: vor 37 Jahren hat sich Maria, die Königin der Liebe zum ersten Mal in der kleinen Kirche von San Martino Renato geöffnet. An jenem Tag begann der Glaubens- und Gnadenweg unzähliger Menschen aller Gesellschaftsschichten und jeden Alters der ihr Leben änderte.

Auch wenn es an einem Wochentag sein wird, wollen wir uns gemeinsam zum Gebet und zum Lob und Dank an die Gottesmutter für all das versammeln, was Sie uns gegeben hat und ganz sicher noch geben wird. Dabei dürfen wir aber auch nicht vergessen, dass jedes Geschenk, das uns vom Himmel erteilt wird, gleichzeitig auch eine Verantwortung ist - wir dürfen es daher nicht für uns behalten, sondern müssen es weiterschicken!

Der 37. Gedenktag der ersten Marienerscheinung ist daher für uns alle eine Einladung, uns der Aufgabe zu widmen: hast du Gnaden in Fülle bekommen? Dann sollst du sie teilen!

Auch weil das Thema, das für dieses Arbeitsjahr gewählt wurde, lautet "Maria, Morgenröte einer neuen Zeit", dürfen wir nicht vergessen, dass Maria aus Nazareth sich gleich nach der Verkündigung des Erzengels Gabriel ohne Verzögerung auf den Weg zu ihrer Verwandten Elisabeth machte, um ihr das größte aller Geschenke zu bringen, nämlich Jesus, den Sohn Gottes. Er ist der Beginn einer neuen Zeit: Gott wird Mensch! Und wie Maria damals diese neue Zeit mit ihrem JA vorbereitet hat, ist sie auch heute dabei, eine neue Ära vorzubereiten. Sie ist die Morgenröte, die den Triumph ihres Unbefleckten Herzens, also den Aufbau des Reiches Gottes vorbereitet.

So sollen auch wir uns in unserem Gedenken an die unendlichen Liebes- und Gnadenströme, die der Himmel auf uns ausgießt, tatkräftig engagieren, um allen Menschen die Botschaft der Liebe Gottes zu verkündigen. Er, der uns alle durch Maria zur Bekehrung aufruft, um die Welt vor den vielen materiellen, moralischen und spirituellen Gefahren, in der sie sich gerade heute befindet, zu bewahren und zu beschützen.

In der Hoffnung, dass coronabedingt doch alles planmäßig verlaufen wird, werden wir also den 25. März wie jedes Jahr nach dem üblichen Plan feiern. Wir freuen uns auf euch alle, um dieses gemeinsame Gebetstreffen in enger Gemeinschaft zu erleben und uns von Renato und der Königin der Liebe immer fester umarmen zu lassen. In diesem Sinne wünschen wir euch allen einen gnadenerfüllten 25. März.

Einige Tage danach feiert dann die Kirche das Fest der Auferstehung - wir müssen auch diese große Feierlichkeit in eucharistischer und missionarischer Sicht miterleben, denn Jesus hat vor Seinem heiligen Tod für uns am Kreuz die Eucharistie zum ersten Mal dargebracht und denjenigen Frauen, die Ihm als erste am Ostermorgen begegnet sind, die großartige Botschaft der Auferstehung verkündet. Sie haben diese sofort an die Apostel weitergebracht, die nach Pfingsten sie wiederum an die ganze Welt preisgegeben haben. Und wir? Sind wir als Getaufte und Gefirmte, die sich mit der Heiligen Eucharistie nähren nicht auch dazu verpflichtet, als Zeugen des Auferstandenen in jedem Umfeld unseren Beitrag zu leisten?

"Seid Verkünder des Wortes des Lebens: Verkündiger Jesu! Setzt euch ein, das Reich wieder aufzurichten und die Massen der Entchristlichten neu zu evangelisieren, indem ihr sie wieder zum wahren

Leben zurückbringt. Jesus, Jesus bringt der ganzen Welt! Auch ich werde mit euch sein, meine Kinder." (MB 20. 11.91).

Euch allen und euren Familien wünschen wir eine gnadenreiche Fastenzeit und so dann die österliche Freude über den auferstandenen Herrn!

Kar - und Ostertage in San Martino - Schio

GRÜNDONNERSTAG

15.00 Uhr	Beichte	Cenacolo
18.00 Uhr	Rosenkranz	Cenacolo
20.00 Uhr	Abendmahlfeier	
	Casa Nazareth anschließend	
	Beichte + Nachtanbetung	

KARFREITAG

14.30 Uhr	Barmherzigkeitsnovene	Casa Nazareth
15.00 Uhr	Karfreitagssliturgie	Casa Nazareth
	anschließend Karfreitagsgebet + Beichte	
21.00 Uhr	Internationaler Kreuzweg Monte di Cristo	

KARSAMSTAG

15.00 Uhr	Barmherzigkeitsnovene	
	anschließend Beichte im Cenacolo	
20.00 Uhr	Auferstehungsfeier	Casa Nazareth
	anschl. kleine Agape im Nazareth	

OSTERSONNTAG

09.30 Uhr	Hochamt Ostern	Cenacolo
	anschließend Gang zur Auferstehungskapelle im Park mit glorreichem RK	

OSTERMONTAG

09.00 Uhr	Heilige Messe	Casa Nazareth
-----------	---------------	---------------





OSTER - GEBETSAKTION

Liebe Freunde, auch in diesem Jahr möchten wir euch wieder zu der Gebetsaktion an Ostern einladen. Da die wenigsten von euch vor Ort in San Martino die Kar- und Ostagetage verbringen können, bieten wir wieder folgende Möglichkeit an:

Ihr könnt uns einfach die Vornamen von Menschen zusenden, die euch am Herzen liegen. Wir, vor Ort in Schio, werden diese Namen dann am Karfreitag gesammelt mit auf den Kreuzweg nehmen und sie bis Ostern im Grab Jesu auf dem Monte di Cristo aufbewahren. Danach kommen sie für ein Jahr in die Auferstehungskapelle im Park des Cenacolo. Wir werden hier am Gnadenort für die Anliegen dieser Menschen beten.

Einsendeschluss ist Montag, der 1. April 2022

Email: burodeutsch@reginadellamore.org **oder**

per Post: Marianische Bewegung Königin der Liebe, CP 266, I - 36015 Schio (VI)



Sollte jemand von Ihnen den monatlichen Newsletter aus Schio über Email nicht zugeschickt bekommen, ihn aber gerne erhalten, kann dies gerne im Pilgerbüro unter burodeutsch@reginadellamore.org mitteilen.

An dieser Stelle bitten wir auch um Zeugnisse, Gebetserhörungen ... gerne auch auf diese Emailadresse.

„Meine Hilfe und der Beistand des Heiligen Geistes werden in den Seelen der Guten den Willen und die Kraft wecken, der Zukunft entgegenzugehen, die siegreich sein wird.“

Gedanken von Papst Franziskus am Morgen des 12. November 2013 bei der heiligen Messe in der Kapelle von Santa Marta:

„In Gottes Händen. Dort sind wir sicher: es sind Hände, die aus Liebe verwundet wurden, die uns auf den Weg des Lebens führen, nicht auf den Weg des Todes, wo der Neid uns dagegen hinführt.

In Wirklichkeit machen wir alle die Erfahrung des Todes. Wie ist das zu erklären? Der Herr lässt sein Werk nicht im Stich. Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand. Wir alle müssen durch den Tod gehen. Aber es ist eines, diese Erfahrung zu machen, wenn man in den Händen des Teufels ist, und eine andere, sie in den Händen Gottes zu machen.

Ich höre diese Worte gern: Wir sind in Gottes Hand. Die Bibel erläutert uns die Schöpfung mit Hilfe eines schönen Bildes: Gott, der uns mit seinen Händen aus Erde, aus Lehm formt und nach seinem Bild Ihm ähnlich macht. Es waren Gottes Hände, die uns geformt haben: Gott als Handwerker. Gott hat uns also nicht verlassen. Und gerade in der Bibel ist zu lesen, was er zu seinem Volk sagt: »Ich bin mit dir gegangen.« Gott verhält sich, so wie ein Vater mit dem Sohn, den er an der Hand führt. Gerade die Hände Gottes sind es, die uns auf unserem Weg begleiten. Der Vater lehrt uns laufen, und auf dem Weg des Lebens und des Heils zu gehen. Im Augenblick des Schmerzes sind es die Hände Gottes, die uns streicheln, die uns trösten. Wir erfahren eine Liebkosung von unserem Vater, der uns sehr liebt. Und sehr oft enthalten diese Liebkosungen seine Vergebung.

Jesus, unser Gott hat seine Wundmale behalten. Er zeigt sie dem Vater. Das ist der Preis: die Hände Gottes sind Hände, die sich aus Liebe verwunden ließen. Und das ist ein großer Trost für uns. Wie oft haben wir doch sagen hören: Ich weiß nicht, wem ich mich anvertrauen soll. Alle Türen sind mir verschlossen, ich vertraue mich den Händen Gottes an! Und das ist schön, weil wir dort sicher aufgehoben sind, geschützt von den Händen eines Vaters, der uns lieb hat.

Die Hände Gottes heilen uns auch von unseren geistlichen Übeln. Denken wir an die Hände Jesu, als er die Kranken berührte und sie heilte. Es sind die Hände Gottes. Er heilt uns. Es ist unmöglich, mir vorzustellen, dass Gott uns eine Ohrfeige verpasst. Ich kann es mir nicht vorstellen: er tadelt uns, ja, denn das tut er; aber er verletzt uns nie, nie! Er liebkost uns. Auch wenn er uns tadeln muss, tut er das mit einer Liebkosung, denn er ist Vater. Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand."

Gott begleitet uns auf dem Weg des Lebens. Vertrauen wir uns seinen Händen an, wie ein Kind sich den Händen seines Vaters anvertraut, denn es sind sichere Hände, die uns helfen wollen und wirklich helfen. Auch durch Maria schenkt uns Gott viele Hilfen. Sie selbst sagte einmal, dass sie der verlängerte Arm Gottes ist.

WORTE MARIENS:

„Gepriesen sei der Vater.

Meine Kinder, was ich wünsche, wird sich in euch erfüllen, wenn ihr in der Rechtschaffenheit, in der Liebe und in der Demut sein werdet. Nur durch euer Beispiel werdet ihr alle zu Jesus hinziehen. Habt Mut für die Dinge des Himmels, denn er wird euer sein, mehr als die Dinge der Welt, die nicht für euch sind.

Sie werden auf euch schauen und zu Jesus und Maria gelangen. Rein sei euer Beispiel! Schreitet voran, wie ich es euch gelehrt habe, meine Kinder, und ihr werdet immer meine Hilfe erfahren. Ich segne euch.“ 26.1.1987

„Gepriesen sei der Vater, der Sohn, gepriesen der Heilige Geist.

Meine lieben Kinder, ich wirke im Innersten eurer Seelen mit Wundern, die größer sind als die Wunder des Körpers. Wer mir nachfolgt, folgt mit mir dem Kreuz Jesu. Wer ausharrt, wird durch das Kreuz das Heil erlangen. Verlasst euch auf meine Hilfe. Ich werde euch vor dem Gift des Atheismus und der Häresie schützen, und werde euch leuchtend machen vor der Welt. Mit mir werdet ihr jeden Tag eures Lebens Überbringer der Liebe sein. Ich segne euch alle, liebe Kinder.“ 21.9.1988

„Preisen wir den Vater, den Sohn, preisen wir den Heiligen Geist.

Liebe Kinder, ihr wünscht mich zu hören und bittet, dass ich zu euch komme (...). Ihr gehört zu meinen Scharen. Der Vater, Jesus und ich segnen euch. Liebe Kinder, ihr bittet mich um ständige Hilfe. Ihr werdet meine Hilfe in dem Maße haben, in dem ihr euch mir anvertraut. Bleibt auf dem Weg, auf den ich euch geführt habe: Er ist richtig! Liebe Kinder, ich begleite euch mit Liebe, ich werde euch nicht allein lassen. Ich segne euch alle, meine Kinder.“

18.12.1988

WORTE JESU:

„Meine Lieben, im Herzen meiner Heiligsten Mutter betrachtet ihr mein Wort, darum versteht ihr es und bewahrt es in eurem Herzen und lebt es in Ewigkeit.

Auch Ich finde auf der Welt keinen anderen Ort als im demütigen Herzen des menschlichen Geschöpfes und Ich mache daraus meine bevorzugte Wohnung.

Seid demütig, meine Vielgeliebten, und Ich werde jeden Tag in euch wohnen, indem Ich euch das schenke und in euch einfüge, was das Wichtigste in meiner Unterweisung ist: die Liebe.

Ihr sollt meinen Plan nicht zerstören, denn in der Liebe habe Ich jedem Menschen die Hilfe versprochen.

Meine Lieben, ich wünsche von euch, dass ihr zu unterscheiden und abzuwarten wisst, um in der Lage zu sein, meinem Plan die Treue zu halten, den Ich dabei bin euch zu enthüllen, doch allein nur in der Wahrheit.“

≈

„Renato, du sollst beten, ja, du sollst für meine im Geist erkrankte Kirche beten.

Mein Apostel, die Bitterkeit ist groß, jeden Wert des kostbaren Preises des geschenkten Blutes verschwendet zu sehen. Vielen meiner Priester bin Ich nahe; ihr Eifer und ihre Liebe wird vergolten werden. Ihr Erkennungszeichen ist die Verehrung meiner Jungfrau Mutter Maria. Sie ist die Wunderbare, sie ist in Vollkommenheit Arzt und Medizin, um jedes Übel zu heilen. Doch viele meiner Geweihten weisen sie und ihre Hilfe zurück, sie ziehen es vor, im Irrtum der Welt zu verwesen. Für diese wirst du beten müssen. Ich segne dich.“

„Preisen wir den Herrn in Ewigkeit!

Meine Kinder, die durch Gebet und Buße geläuterten Seelen werden geschützt sein: Sie werden im Geist nicht verwirrt sein, sie werden vom Betrug nicht überwältigt werden, sie werden nicht Sklaven der Unreinheit sein, die die ganze Erde überflutet. Liebe Kinder, euer Geist wird leicht werden, wenn ihr euch mit der Lehre des Himmels nährt und euch von den Vergnügungen der Welt entfernt.

Kinder guten Willens sollt ihr alle sein! Gemeinsam werden wir den Feind, den Zerstörer der Werke Gottes, aufhalten. Fürchtet euch nicht, meine Kinder, betet mit lebendigem Glauben! Vertraut auf meine Hilfe, ich wache über jeden einzelnen von euch, damit ihr gerettet seid. Ich segne euch alle, alle. Ich segne eure Lieben.“ 21.6.1989

„Beten wir gemeinsam. Meine Kinder, meine Worte seien Same des Lebens und sie mögen Leben in den Herzen all derer finden, die guten Willens sind, damit der Herr jede köstliche

Frucht zu Seiner Ehre und Seinem Ruhme ernte. Seid mir alle nahe. Seid mutig in eurem Zeugnis. Die Umwälzung der Weltordnung beunruhige euch nicht. Meine Hilfe und der Beistand des Heiligen Geistes werden in den

Seelen der Guten den Willen und die Kraft wecken, der Zukunft entgegenzugehen, die siegreich sein wird. Euer Gebet gebe Zeugnis, und die Wahrheit wird stärker und die Gnade noch reichlicher sein. Jesus wird viele überraschen, die Ihn nie erwartet haben, und all jene sättigen, die Seine Hilfe anrufen. Ich werde euch nicht verlassen. Ich segne euch alle.“

17.4.199

„Segnungen und Gnaden mögen auf euch alle herabkommen.

Meine Lieben, schon seit einiger Zeit ist die Welt in ihr Getsemani eingetreten und seit einiger Zeit erwartet die ganze Kirche das große Zeichen des Himmels.

Ich sage euch: Habt Augen, die sehen, und Ohren, die hören, das große Zeichen ist schon mitten unter euch. Meine geliebte Mutter, Sie ist das Zeichen aller Zeichen, Sie ist die einzige reale Vision des Himmels für die Erde; Sie kommt fortwährend, um die Nacht der Menschen zu erhellen.

Die Unbefleckte, die geliebte Tochter, die zärtlichste Mutter, die verehrte Braut eures Gottes kommt, um der Welt alle Geheimnisse des Herzens Gottes zu enthüllen. Dies ist das lichtvolle Zeichen!

Unter dem Kreuz, in schrecklichem Schmerz, hat meine geliebte Mutter mit „Ja“ auf meinen Wunsch geantwortet, für Mich mein Heilswerk in ihr Herz hinein zu nehmen und in der Welt einzugreifen, um sich um jene zu kümmern, die Ich liebe, in besonderer Weise jedoch um mein Werk der Liebe.

Meine Jünger, dem Samen der Bösen ist es mehrmals gelungen, meinen Garten mit Dornen zu überwuchern, dieser Same aber wird verfaulen, während der Same der Gläubigen in einer reineren und schöneren Kirche erblühen wird.

Mut also, auch für euch verbleibt sehr viel, das zu verändern ist, aber wenn ihr ausharrt, wird meine Hilfe nicht fehlen. Noch einmal segne Ich euch.“

„Meine lieben Kinder, preist diesen Tag, indem ihr den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist lobpreist. Erwacht alle zu neuem Leben in der Liebe und ihr werdet mein Herz mit Freude erfüllen. Bringt der ganzen Welt meinen Aufruf zur Liebe. Wenn man auf mich hört, dann werden die Menschen nicht mehr sich selbst zerstören und der Segen Gottes wird der Welt den Frieden schenken. Mir seien eure Seelen anvertraut. An diesen Gnadenstätten werdet ihr mich immer gegenwärtig spüren und meine Hilfe verspreche ich allen, die mich in ihrem Leben nachahmen. Ich wünsche die Heiligung von euch allen. Meine Kinder, danke für euer „Ja“. Ich segne alle eure Werke der Liebe und verspreche meinen Schutz für jedes einzelne von ihnen. Ich segne euch alle, ich segne eure Lieben, ich segne alle, die ihr mir anvertraut.“

25.3.1994

(Monte di Cristo - Mariä Verkündigung - 11. Jahrestag der Erscheinungen)

„Singt Ehre dem Vater!

Meine Kinder, wer in dieser Zeit in meiner Nähe gelebt hat, der hat die wunderbare Welt der Liebe Gottes entdeckt, um deren Größe zu leben. Unendlich groß ist der Wunsch meines Herzens, die Welt mit Liebe zu erfüllen; dies wird geschehen, wenn alle meine Kinder mehr Vertrauen haben auf meine Hilfe und auf die Macht, die der Vater mir gegeben hat. Frieden wird es auf der Welt geben, Gerechtigkeit wird sein, aber nur durch die Liebe.

Wiederum drücke ich euch alle an mich, während ich meine große Liebe auf euch alle ausgieße, indem ich euch segne.“

25.3.1996

„Meine Lieben, Ich segne euch, die ihr mein Wort liebt.

Unzählige sind meinem Ruf in der Wahrheit gefolgt, und noch immer folgen sie Mir voll Eifer als Diener und Schützer des Heiligtums. Auch euch zähle Ich zu diesen, und wenn ihr weiter fortfahrt, Mir nachzufolgen, bereitet ihr Mir große Freude.

In dieser Zeit des Unterganges der Treue zu Mir, auf Grund der Verwirrung der Geister und des Verfalls des Glaubens in vielen Seelen, sei die Kraft des Gebetes als Nahrung des Glaubens, der Eckpfeiler eures Willens. Die Vernachlässigung des Gebetes wird zum Ursprung der Sünde gegen den Heiligen Geist!

Seht, dies ist der schwere Niedergang, der sich im Inneren meiner einzigen geliebten Kirche zeigt!

Meine Lieben, hier findet ihr jede Ursache für eure Verfolgung. Wenn ihr aber auf Grund des Glaubens und aus Liebe zu ihm Ungerechtigkeiten erleidet, dann sollt ihr in Wahrheit wissen,

dass ihr schon Aufnahme in meinem Herzen gefunden habt.

Meine Heiligste Jungfrau Mutter, zutiefst verbunden mit dem Geheimnis des Glaubens und dem Geheimnis der göttlichen Dreifaltigkeit, werde von euch geliebt und soll von allen geliebt werden. Sie, die wahre Mittlerin aller Gnaden, gewährt euch die größte aller Gnaden: den Glauben.

Mit euch wird durch Sie eine neue Generation von Priestern heranwachsen. Diese, zurückgewiesen und verspottet von allen, die aus dem Geist der Welt leben, werden durch die Hilfe Mariens, meiner und eurer Mutter, das Feuer tiefer eucharistischer Liebe und des Gebetes finden und die wahren Erneuerer meiner Heiligen Kirche sein.

Meine Lieben, seid meiner großen und barmherzigen Liebe würdig, und Ich werde euch überallhin begleiten indem Ich euch mit meiner Gnade segne.“

Oktober – November – Dezember 2021

Lichtstrahlen aus Schio

Was gibt es Schönes und Neues aus San Martino zu berichten

von Jutta Heinzelmann



Viele Kinder sind am ersten Sonntag im Oktober mit ihren Familien zur Königin der Liebe gekommen, um sich ganz Ihrem Unbefleckten Herzen anzuvertrauen. Es ist jedes Jahr neu ein Fest im Himmel und auf Erden.

„Ihr werdet meine Hilfe in dem Maße haben, in dem ihr euch mir anvertraut. Bleibt auf dem Weg, auf den ich euch geführt habe: Er ist richtig! Liebe Kinder, ich begleite euch mit Liebe, ich werde euch nicht allein lassen.“ (MB 18.12.98)



Ein wunderschöner goldener Herbst wurde uns in San Martino geschenkt.

„In allem, was euch umgibt, ist der Schöpfer. Seid nicht blind. Der Vater beschenkt euch unaufhörlich, Er liebt euch und Er bittet um eure Liebe.“ (MB 5.6.86)



Am dritten Wochenende im Oktober fand unser alljährlicher Mitarbeiter-Konvent statt. „Maria, Morgenröte einer neuen Zeit!“, lautete das Thema und dies wird für das Jahr 2022 auch unser Jahresthema sein. Viele Referenten haben uns, jeder auf seine Weise, dieses aktuelle Thema näher gebracht und vertieft.

„Lobpreisen wir den Herrn. Meine Kinder, ich bin dabei, eine neue Zeit vorzubereiten..!“ (MB 3.11.92)





Unsere liebe Rita durfte am 16. November ihren 88. Geburtstag feiern. - Danke, Rita, für alles was du tust und bist!

***„Meine lieben Kinder, seid Gott dankbar für das Geschenk des Lebens, das Er euch gegeben hat.“
(MB 31.7.86)***

Zum Fest der Unbefleckten Empfängnis am 8. Dezember haben sich viele hundert Menschen in ganz Italien auf die Marienweihe vorbereitet. Dieses Jahr konnten die Vorbereitungen teilweise wieder in den Gebetsgruppen stattfinden. Parallel dazu wurde die Vorbereitung aber auch wieder von Mirco Agerde online gemacht. Und so waren 930 Personen zur Weihe angemeldet.

***„Verliert keine weitere Zeit, sondern weiht euch alle meinem Unbefleckten Herzen.“
(MB 24.3.90)***



„So betete Renato“



*Maria, Mutter des gekreuzigten und auferstandenen Erlösers,
und Mutter, die du für uns geworden bist
als Christus sterbend den höchsten Akt
seiner Liebe zu uns Menschen vollzog,
hilf uns und bitte für uns!*

Wie sehr müssten wir doch mit dir als Auferstandene leben.

*Wie sehr müsste es unser Wille sein,
jeden erniedrigenden Kompromiss mit der Sünde
von uns zu weisen und hinter uns zu lassen!*

*Wie sehr müsste es unser Wille sein,
mit dir, o Mutter,
Christus nachzufolgen, deinem Sohn,
der auferstanden ist!*

*Bitte deinen Sohn für uns, o Maria,
denn auch wir sind mit Ihm auferstanden.
Auch wir wollen als Auferstandene leben
in diesem dritten christlichen Jahrtausend.*

*Darum, o Heiligste Jungfrau,
Mutter Jesu und unsere Mutter,
flehen wir auf Knien zu dir:
Bitte für uns! Bitte für uns!*

Gegrüßt seist du Maria



„Meine ganze mütterliche Liebe, bis hin zu den Tränen“

Impuls von RENATO BARON auf dem Monte di Cristo,
am 25. März 2000 - 15. Jahrestag der Erscheinungen

Fünfzehn Jahre sind es her, dass uns die Muttergottes zum ersten Mal hierher gerufen hat. Gerufen, unser Leben zu ändern, gerufen zur vollkommenen Bekehrung. Und es war eine große Freude, als Maria uns heute Nachmittag begrüßt und gesegnet hat, mit der Aufforderung, bei ihr zu verbleiben und mit ihr zu gehen. Es sind auch noch andere Worte, die wir uns zu eigen machen und die ganze Woche meditieren wollen. Es sind Worte dieses ganz besonderen Festes. Es ist das Fest, das wir im Herzen der Fastenzeit feiern, wo die Kirche sich mit all ihren Treuen einen Tag mit Meditation befasst. Es ist das große Ereignis, das die Menschheit kennen lernen durfte. Dieses Ereignis ist vor 2000 Jahren eingetroffen. Jesus konnte geboren werden, weil Maria ihn, so wie heute, in Ihrem Herzen mit ganzer Bereitschaft empfangen hat. Der Sohn Gottes kommt in ihren Schoß und Sie bringt ihn auf die Welt, um die Welt zu retten, um die Menschheit zu retten.

Freunde, heute wollen wir dieses Fest feiern. Wir wollen Maria diese Freude zeigen über das, was vor 2000 Jahren geschehen ist. Jedes Mal wollen wir daran denken, wenn jemand zum Himmel steigt, wie Jesus und Maria zum Himmel gestiegen sind und uns oben erwarten, wie sie es uns schon so viele Male verheißen haben. Aber sie wollen, dass wir schon hier auf Erden beginnen, mit uns selber aufrichtig zu sein, treu zu Gott und in sie verliebt. Heute hat uns Maria Worte geschenkt, die uns ernsthaft zum Nachdenken brachten, Worte für uns alle, die Sie während des Gebetes auf dem Kreuzweg sagte:



„Lobpreisen wir den Vater. Meine Kinder, an diesem Tag hat sich mit dem „Ja“ meines Herzens der wunderbare Plan Gottes für euch alle verwirklicht. Ich möchte mit euch diesen Tag neu erleben, indem ich euch ermutige, mit mir verbunden zu bleiben und für Gott einzutreten. In dieser Zeit meiner Anwesenheit mitten unter euch, wollte ich euch meine ganze mütterliche Liebe zeigen, bis hin zu den Tränen. Doch die Gleichgültigkeit vieler meiner Kinder ist noch groß. Die Sünden nehmen zu, während jede Achtung vor dem Leben und dem Naturgesetz verschwindet. Meine Kinder, verkündet laut der Welt meinen Aufruf, meine Einladung zur Liebe, sonst wird das Leid für die ganze Menschheit zunehmen und der Friede, der Triumph des Guten, in weite Ferne rücken. Hört auf mich, liebe Kinder, und ihr werdet mit dem Guten triumphieren. Ich drücke euch alle an mein Herz und segne euch und danke euch. Ich segne eure Lieben.“

Es ist nicht leicht, über diese Worte schnell etwas zu sagen, an einem Tag wie diesem. Aber es sind Worte an uns gerichtet, die wir in die Praxis, in unser ganzes Leben umsetzen sollen. Ich weiß nicht, wie lange es braucht, das Schicksal dieser Welt zu ändern, da die Muttergottes sagt, dass es noch schlimmer kommen wird. Die Sünden nehmen immer mehr zu und werden größer. Die Sünden, Freunde, die wir begehen, sind jetzt wissentliche Sünden, sind nicht mehr unwissentlich begangen. Es sind Sünden des Verstandes. Der Mensch sündigt mit Verstand, indem er sich noch mehr von Gott abwendet und damit noch

mehr schuldbeladen und noch strafbarer wird.

Die Muttergottes sagt, Sie sehe, wie dieses große Wunder, auf das Sie wartet, in weite Ferne rückt, das Wunder des Triumphes Ihres Unbefleckten Herzens, das ja der Triumph für uns alle sei, der Triumph für die gesamte Menschheit. Aber die Menschheit will von diesem Triumph nichts wissen, weil sie nur ihren eigenen Triumph akzeptiert, den des Vergnügens und der Lust, den des Geldes und des Sex, den der Droge und des Alkohol. Das ist das Vergnügen der Welt von heute und dies führt zur Trennung der Familien, führt zur Tötung der eigenen Kinder und der eigenen Eltern. Die Welt will das heute, vor allem Italien, wo die Madonna mehr als andersorts weint. **„Nicht einmal meine Tränen,“** sagt Sie, **„nicht einmal mit meinen Tränen ist es mir gelungen, euch zu sagen, wie sehr ich euch liebe. Nicht einmal meine Tränen sind imstande euch dies zu zeigen.“**

Dies, Freunde, ist eine große Bitterkeit, die in einem jeden von uns sein sollte. Wo sind die vielen Millionen Menschen, für die Gott gestorben ist? Wo sind all jene, die unerschütterlich auf ihrem Weg der Sünde

und des Todes weitergehen?

Die Muttergottes wollte uns die Freude schenken, die Schönheit des Lebens, wollte uns in Gesundheit leben lassen. Sie wollte, dass es uns an nichts fehle, wollte die Liebe in uns und füreinander. Aber die Menschen wollen nicht das, was Gott will. Liebe Freunde, die Sünde von heute ist eine schwere Sünde, die die Menschheit begeht, die wir begehen. Denn um zu sündigen, macht man sogar Gesetze. Sobald dann ein Gesetz gemacht ist, darfst du machen, was du willst, weil du geschützt bist. Sei es, dein Kind zu töten, sei es die Eltern zu töten, weil man jetzt auch die Eltern töten darf. Diese Euthanasie erlaubt es, die Familien zu zerreißen. Der neue Zeitgeist erlaubt Männern mit Männern und Frauen mit Frauen sich zu vereinen: und auch das nennt man Ehe! Wir sind gefallen und versiegelt im schlimmsten Heidentum! Es gibt kein größeres Heidentum, als das des Jahres 2000.

Also bereiten wir uns vor, Strafen zu erwarten, die uns Gott zukommen lassen wird, Bestrafungen, von denen es ja schon viele für diese Menschheit gibt. Wie viele Krankheiten, wie viele Tränen, wie viele Leiden!



Und man fährt unerschütterlich fort. Man kniet nicht mehr vor Gott nieder und man will nicht verstehen, dass der Himmel uns eine Hand reicht und reichen will.

Wir müssen auf diesem Weg weitergehen und vor allem müssen wir uns stärken, indem wir ab morgen das tun, was uns die Madonna aufgetragen hat: nicht nachzulassen, nicht müde zu werden, sondern auf Sie zu hören und Ihre Botschaften zu leben. Wir wollen diese Worte überdenken, sie allen kundtun und damit der Welt zeigen, dass es einen besseren Weg gibt als den, den die Welt zeigt: unseren Weg mit Jesus und Maria, der Weg, den wir miteinander beschreiten. Es ist der Weg, der die Seelen zum Sieg führt, der die Seelen rettet, die Familien rettet, da Gott uns hilft. Gott hat uns über die Jungfrau gerufen, weil Gott uns so die Gnaden schenken will, vor allem in diesem Jahr der Barmherzigkeit, in diesem Jubel- und speziellen Gnadenjahr.

Heute habe ich allen tausenden Menschen, die hier waren, gedankt und ich danke auch euch. Auch die Muttergottes hat uns segnend gedankt. Auch wir sollten immer danke sagen. Die Madonna dankt uns und segnet uns, auch unsere Lieben. Die Muttergottes weiß, dass wir Glauben haben, da wir diesen Weg eingeschlagen haben, weil wir glauben und Vertrauen haben in Sie. Die Madonna weiß, dass wir unsere Opfer bringen wollen, unseren Teil beitragen wollen, und dafür dankt Sie uns. Auch ich danke euch, weil ihr in diesen fünfzehn Jahren uns nahe gewesen seid und diese Wahrheit verteidigt habt, damit auch Maria verteidigt habt. Indem ihr Ihre Botschaften verteidigt habt, habt ihr die Wahrheit, habt ihr Gott verteidigt. Wie viele Seelen werden gerettet worden sein, wie viele Seelen werden noch gerettet werden! Ich hoffe alle, denn dies ist der Weg der Rettung: das Gebet, die Katechesen, das Verhalten, verschieden zu dem der Welt, das weise Verhalten, die Gesetze Gottes und die Gesetze der Natur zu res-

pektierend, wie die Muttergottes in dieser Botschaft sagt.

Also wollen wir Ihr, die ja die Muttergottes ist auch, den Dank schenken. Sie dankt uns und wir danken Ihr, da Sie in den fünfzehn Jahren mit uns nicht müde geworden ist und trotz allem uns fortwährend gesegnet hat, uns aufgefordert hat, Wunder bewirkt und Ihre Gnaden geschenkt hat. Die Madonna ist so gut. Einmal hat Sie gesagt: **„Ich kann euch noch nicht verlassen, denn sonst würdet ihr euch verlieren.“**

Freunde, noch würden wir uns verlieren, wenn Sie uns verliese, deshalb müssen wir Ihr danken. Dir danken, o Heiligste Jungfrau, die du uns fünfzehn Jahre begleitet hast, uns in diesen fünfzehn Jahren nahe gewesen bist, sehr nahe. Wir bitten Dich, weiterhin uns nahe zu bleiben. Wir bitten Dich, uns nicht zu verlassen, weil wir Dich dringend brauchen. Vermehre unseren Glauben, Heilige Jungfrau, denn mit dem Glauben erreichen wir das, was wir wollen und wünschen. Jedes Mal, wenn Jesus Wunder tat, den Blinden heilend, den Lahmen heilend, den Aussätzigen heilend, sagte er: **„Nicht ich habe das Wunder getan, sondern dein Glaube hat dich gerettet.“**

Auch hier in Schio sagt die Muttergottes, dass keine Wunder und Heilungen sein können, wenn wir keinen Glauben haben. Wir glauben, dass die Madonna bereits mitten unter uns wirkt, und alle Tage wirkt Sie mitten unter uns. Sie wirkt für uns, für unseren Glauben, der noch fehlt und den wir vermehren müssen. Daher, wenn wir diesen Weg auf den Monte di Cristo gehen, werden wir bei jeder Station sagen: **„Herr, vermehre meinen Glauben“, denn durch meinen Glauben erreiche ich das, was ich will, das Gute, das Paradies, auch die Freude in dieser Welt, auf dieser Erde.“** □

Worte Jesu an Renato Baron
und für alle offenen Herzen:

"MEINE LIEBEN, ICH WÜNSCHE NOCH BEI EUCH ZU BLEIBEN, IN DIESEM WERK DER LIEBE ZU BLEIBEN, DER BEWEGUNG, DIE FÜR DIE KIRCHE UND DIE GANZE WELT NOTWENDIG IST.

IHR HABT DIE AUSSERORDENTLICHE GNADE EINER EINZIGARTIGEN BARMHERZIGKEIT ERHALTEN, DARUM SOLLT IHR EINE WAHRE UND ENTSPRECHENDE GEISTIGE KÜHNHEIT BESITZEN, DENN MEINE KIRCHE MUSS JETZT DIE GANZE KRAFT IHRER WAHRHEIT UND LIEBE MOBILISIEREN, WEIL SIE DABEI IST, IN DAS GRÖSSTE LEIDEN IHRER GESCHICHTE EIN-

ZUTRETEN UND SICH IHREM KALVARIA UND IHREM KREUZ ZU NÄHERN. ICH BRAUCHE EUCH, MEINE LIEBEN, ICH BRAUCHE EUER ZEUGNIS, DAS MICH IN DER WELT BEZEUGT.

AUCH BITTE ICH EUCH, ALLE, DIE IHR UNTERWEGS BEGEGNET, ZU DIESEN ORTEN ZU FÜHREN, UM MEINE HEILIGSTE JUNGFRAU MUTTER VEREHREN ZU LASSEN. FÜR EUCH ALLE MEINE VERGEBUNG UND MEINEN FRIEDEN, INDEM ICH EUCH SEGNE."

(KARSAMSTAG 95)



„Jedes Wort der Königin der Liebe an Renato hat sich für mich erfüllt“

Anlässlich meines 40. Geburtstages wurde ich von einer Freundin zu meiner ersten Wallfahrt nach Schio eingeladen. Es war der 25. März 2000! Am Monte di Cristo, dem Erscheinungsberg, angekommen, begegnete ich zum ersten mal dem Seher

Renato Baron. Er erweckte in mir sofort den Eindruck eines identischen und glaubwürdigen Menschen. An diesem 15. Jahrestag der Erscheinungen sagte dann die Madonna durch den Seher Renato Baron auf dem Monte di Cristo zu „MIR“, obwohl sehr viele Menschen anwesend waren:



RUBRIK:

Meine/unsere Begegnung mit Renato

An dieser Stelle bringen wir immer Zeugnisse von Menschen, die Renato persönlich gekannt und erlebt haben.

Unter Ihnen, liebe Leser, gibt es ganz viele, die unter dieser Rubrik ein persönliches Zeugnis geben können. Wir

möchten Sie ermutigen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und uns Berichte, kurz oder lang, handgeschrieben oder (am liebsten) über Email) zukommen zu lassen, die wir dann entsprechend veröffentlichen.

Über die redaktionelle Bearbeitung brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen, das erledigen wir dann. Es geht hier nicht um die Form, sondern um die Inhalte. Jeder Beitrag wird, wenn nötig, von uns redaktionell bearbeitet.

Was im Leben nicht schriftlich festgehalten wird, geht unweigerlich für immer verloren. Wir bitten auch um diese Mithilfe hinsichtlich eines zukünftigen Seligsprechungsprozesses von RENATO

BARON.

Bitte machen Sie sich sofort an das Aufschreiben! Nehmen Sie sich die Zeit, schreiben Sie alles auf und senden es an das Pilgerbüro in Schio. Danke!

„Lobpreisen wir den Vater.

Meine Kinder, an diesem Tag hat sich mit dem „Ja“ meines Herzens der wunderbare Plan Gottes für euch alle verwirklicht.

Ich möchte mit euch diesen Tag neu erleben, indem ich euch ermahne, mit mir verbunden zu bleiben und für Gott einzutreten.

In dieser Zeit meiner Anwesenheit mitten unter euch, wollte ich euch meine ganze mütterliche Liebe zeigen, bis hin zu den Tränen. Doch die Gleichgültigkeit vieler meiner Kinder ist noch groß. Die Sünden nehmen zu, während jede Achtung vor dem Leben und den Gesetzen der Natur verloren geht.

Meine Kinder verkündet der Welt meinen Aufruf, meine Einladung zur Liebe, sonst wird das Leid für die ganze Menschheit zunehmen und der Friede, der Triumph des Guten, in weite Ferne rücken. Hört auf mich, liebe Kinder, und ihr werdet mit dem Guten triumphieren. Ich drücke euch alle an mein Herz und segne euch und danke euch. Ich segne eure Lieben.“

Ja, wie sehr habe ich mich danach gesehen, ein so persönliches Wort der Muttergottes zu hören und Ihren Duft so stark wahrzunehmen! Und glaubt mir, „die Mami“ hat Wort gehalten, bis zum heutigen Tag!

Einige Monate später, am 15. August 2000 habe ich mich dann, gemeinsam mit meinem älteren Sohn, dem Unbefleckten Herzen geweiht. Damit war der Weg vorprogrammiert durch das Organisieren von zahlreichen Buswallfahrten. Dadurch konnte ich hunderte Menschen an diesen Gnadenort bringen. Viele haben ebenso, nach den 33 Tagen der Vorbereitung, die Weihe vollzogen. Viele Heilungen, auch in meiner eigenen Familie, und bei vielen Menschen, denen ich persönlich begegnen durfte, wurden geschenkt. Wir sind betende Pfarreien geworden, haben den Rosenkranz nicht mehr aus den Händen gegeben und wir sind durch viele Gebets-

kreise und Gebetstreffen in der Liebe gewachsen.

Für mich hat sich jedes Wort aus der Botschaft erfüllt. In besonderer Weise hat mich auch das Leben Renatos inspiriert und geprägt. Sein Leiden und Opfer hat mich hingeführt zu meiner Arbeit im Krankenhaus, dort als Seelsorgerin tätig zu sein.

Ich vertraue weiterhin auf die mütterliche Führung Mariens, der Königin der Liebe und danke ihr für die vielen wunderbaren Gnaden, die SIE uns Tag für Tag schenkt!

Monika Sulz



Renato während einer Erscheinung Mariens, der Königin der Liebe.

Termine für die „Marienweihe Übergabe für Kinder“ - 2022

in San Martino di Schio



- 25. März 2022 (37. Jahrestag)
- 15. August 2022 (Maria Himmelfahrt)
- 28. August 2022 (Jung-Familien-Treffen)
- 10. September 2022
- 8. Dezember 2022
- 1. Januar 2023
(Hochfest der Gottesmutter Maria)
- 2. Februar 2023 (Mariä Lichtmess)

Natürlich immer auch außerhalb dieser Termine nach Absprache.

Informationen erhalten Sie im Pilgerbüro (siehe S. 2)

„Wie wir den derzeitigen spirituellen Sturm bewältigen können“

Wir Christen sind immer mehr verwirrt und entmutigt von einer Offensive, gerade im spirituellen Bereich. Und wir fragen uns, was wir tun sollen, um standhaft zu bleiben und der Versuchung zu widerstehen, in Trostlosigkeit und Verwirrung zu verfallen.

Die unumgängliche Bedingung, um dem derzeitigen Sturm standzuhalten, ohne Gefahr zu laufen, von den Sturzwellen begraben zu werden, setzt die menschliche und geistliche Einstellung voraus, sich von Kompromissen und von der Verbundenheit an die materiellen und menschlichen Dinge völlig zu lösen.

Wir sollen wahrhaftig loslassen und auf die überirdische Hilfe vertrauen, so dass wir uns der Vorläufigkeit der irdischen Dinge bewusst werden, davon immer mehr Abstand nehmen und uns völlig in die Hände Gottes begeben. Wir müssen von der Unfehlbarkeit der Worte des Herrn fest überzeugt sein, der uns immer wieder daran erinnert, dass alles, was wir brauchen ein Geschenk der göttlichen Vorsehung ist - und dass diese sich auf diejenigen großzügig niedersenkt, die das Reich Gottes und Seine Gerechtigkeit an die erste Stelle setzen: *„Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugegeben.“*

Auch das Unterscheidungsvermögen ist in der derzeitigen schwierigen Situation ein Geschenk, welches der Herr den bescheidenen Menschen gewährt. Dies sind jene Menschen, die den Sinn des Glaubens bewahrt haben und ohne Interessen und Hintergedanken ihr Leben in der Suche "des Reiches Gottes und Seiner Gerechtigkeit" führen. Die Trostlosigkeit und Verwirrung, die viele Menschen guten Willens erleben - auch andächtige Beter und Beterinnen - sind ein Beweis dafür, dass diese geistigen Tugenden nicht da sind bzw. sehr schwach geworden sind. Hingegen sind gerade diese unentbehrlich, um den Fesseln der Kompromisse und der Angst nicht anheimzufallen. Dies umso mehr, wenn wir schwierige Momente erleben, die unseren Glauben auf eine sehr harte Probe stellen.

Unsere jetzige Zeit fordert uns dazu auf, ein folgerichtigeres, mehr aus Fakten als aus Worten bestehendes Zeugnis abzugeben: *„Nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr, werden in das Himmelreich eingehen, sondern die, die den Willen meines Vaters im Himmel tun!“*

Es ist die Zeit gekommen, in der wir stark, kühn und unerschütterlich sein müssen. Wir sollen ein mutiges und glaubhaftes Zeugnis geben, was gerade in der westlichen Welt fast in Vergessenheit geraten ist. Es ist eine Welt, die es zur Gewohnheit gemacht hat, die heldenhafte Standhaftigkeit und das Martyrium unserer christlichen Brüder und Schwestern, die in so vielen Regionen der Welt verfolgt werden, unberührt und nur aus der Ferne zu beobachten. Nun aber sind wir dran, trifft es uns! Bauen wir aber auf die Hilfe Gottes und der Himmlischen Mutter Maria, der Königin der Liebe und Zuflucht in allen Schwierigkeiten. Weißen wir uns Ihrem Unbefleckten Herzen, in dem Satan keinen Zutritt und Zugriff hat.

P.C.



MARIENWEIHE

„Wir vertrauen uns
Dir an, Unbeflecktes
Herz Mariens!“

Informationen zur
Weihe an Jesus
durch Maria

er Welt,
eine Fürsprache
unsere Seelen.
Tag
ude.
löser.
Amen.



ul II. am 10.04.2003:

eigenen Leben, aufzu-
den Gläubigen, vor
en, die auch ihr, liebe
iesem Abschnitt eures
möchte ich euch heute
ben, ich spreche aus
die Tore eures Daseins!

**in sie (Maria) die Tore
us weit aufzureißen,
zu IHM führen,**

vor dem Tod gerettet
SEIN Wort zu hören und
n GOTT für euch bereit
nd für das der gesamten



Warum sich der Muttergottes weihen?

Die katholische Kirche praktiziert seit vielen Jahrhunderten die Weihe **an das Unbefleckte Herz Mariens**. Kaiser und Könige weihten **bereits im 6. Jh.** ihre Reiche und Städte der Gottesmutter um **Schutz und Segen für ihre Völker** zu erleben. In schwerer Bedrängnis weihte mitten im II. Weltkrieg Papst Pius XII. am **31.10.1942** die Welt dem Unbefleckten Herzen Mariens. **Von diesem Tag an** begannen Hitlers Niederlagen, was schließlich zum **Ende des II. Weltkriegs führte**.

Eine große Weihebewegung finden wir im 17. Jh. durch den **Hl. Ludwig M. Grignone de Montfort**. In seinem „Goldenen Buch“ schenkte er der Kirche eine **33-tägige Weihevorbereitung**, die weltweite Bedeutung gewann. Diese bildet die Grundlage für das Weihebuch von Schio „Wir weihen uns dir, Königin der Liebe“.

So wie Gott seinen Sohn Maria anvertraute, dürfen auch wir ihr unser ganzes Leben vertrauensvoll übergeben. **Gott wählte Maria**, um zu uns Menschen zu kommen. Durch ihre Auserwählung zur Mutter Gottes und durch ihr bedingungsloses **JA zum Willen Gottes** wird sie zum vollkommenen Bild des erlösten Menschen. Daher kann Maria uns am sichersten diesen Weg zu Gott zeigen. Sie will uns näher zum Herzen Jesu führen und uns Ihm ähnlich gestalten. Die Marienweihe ist eine Hingabe an Gott durch die Hände Mariens: **Durch Maria zu Jesus!**

Maria will nichts für sich, sondern will **unsere Rettung**. Sie will uns durch die Weihe sicher in den Himmel bringen.

Die Gottesmutter **wünscht** in ihren Botschaften an **vielen Orten** die Weihe der Welt an ihr Unbeflecktes Herz, z.B. in Fatima, Banneux, etc. In Schio erbittet sie besonders die Weihe **jedes Einzelnen** an ihr Unbeflecktes Herz.



Was bedeutet die Marienweihe?

Maria als Vorbild für mein christliches Leben
Durch die Weihe erneuere ich meine Gedanken, meine Tugenden, versuche, ernsthaft dieses Versprechen zu leben.

Maria alles geben, was mir gegeben ist
Meine Sorgen, meine Freuden, meine materiellen und geistigen Besitztümer, mein Leben in ihre Hände und lasse mich von ihr leiten.

Maria als Mutter anerkennen
So hat es auch der Apostel Johannes getan. Das Kreuz hat Jesus Maria auch mir anvertraut.

Maria erlauben, mich zu formen
Die gelebte Weihe ist eine „Schule“. Durch sie werde ich Christus immer ähnlicher werden.

Maria als meine Schutzherrin
Die Marienweihe ist ein ganz besonderer Schutz: Wenn ich ihr mein Herz übergebe, wird sie mich von allen Angriffen des Bösen erfolgreich hervorgehen lassen.

Maria als Mittlerin aller Gnaden anerkennen:
Sie trägt unsere Sorgen und Nöte vor Gott und erbittet uns die notwendigen Gnaden.

Was sagt die Muttergottes über die Marienweihe?

„Ich sichere allen meinen Schutz durch die Weihe der Mutterherzen, weihen werden.“

„Alle liebe ich und will sie retten: durch die Weihe meines mütterlichen Herzens gehen.“

„Meine Kinder, das Herz Jesu erbittet euch einen besonderen Gnaden die Weihe von mir. Ich weihen euch alle Pfarreien, von Diözesen an mein Herz.“ (08.12.1999)

Marienweihe?

Christliches Leben nehmen:

mein Taufgelübde und sprechen an der Hand Mariens

hört:

meine Gebete, all meinen z. Dadurch lege ich mein mich von ihr führen.

+ in mein Leben aufnehmen:

Johannes getan. Denn am zur Mutter gegeben.

en:

„Königin der Liebe“, durch die wir en.

erwählen:

ar nich

en

te



Gottes in Schio e?

zu, die sich mir, meinem (02.05.1986)

Alle Menschen mögen weihet sein.“ (12.01.1987)

ttet mit Verheißung on Gemeinschaften, von Unbeflecktes Herz.“

„Weiht euch alle meinem Unbefleckten Herzen, In dem unsagbare Schätze verborgen sind, Geschenke des Allerhöchsten. Alle, die sich mir anvertrauen, werden den Weg der Heiligkeit gehen, sie werden meine Jünger sein und mir helfen, die Welt zu retten.“ (02.02.1992)

„Ich lade alle meine Kinder ein, in meinem Unbefleckten Herzen Zuflucht zu nehmen, indem sie sich mir weihen, um die neue Ära der Liebe vorzubereiten.“ (31.12.1995)

„Weiht euch meinem Unbefleckten Herzen und ihr werdet Licht sein für die Welt.“ (02.02.1997)



Schio ist ein Ort in Norditalien, an dem die Gottesmutter als „Königin der Liebe“ 19 Jahre lang einem Mann namens Renato Baron erschienen ist und ihm viele Botschaften der Liebe für die ganze Welt überbrachte.

Ein großes Anliegen Mariens in diesen Botschaften ist die Weihe von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Familien, Pfarreien, Diözesen und Ländern an ihr Unbeflecktes Herz.

www.schiosanmartino.info

Wie bereite ich mich vor?

Mit den Texten aus dem **Buch** „Wir weihen uns Dir, Königin der Liebe“ bereitest du dich über 33 Tage alleine oder zusammen mit einer Gruppe vor.

Um die Marienweihe vorzubereiten, solltest du im Weihebuch auf jeden Fall die Texte der Bibel, des Katechismus und die jeweilige Botschaft Mariens lesen.

Ergänzend empfehlen wir dir:

6 Katechesen von Mirco Agerde, „Weiht euch mir alle“ (3 CDs)

Bestellungen und Infos:

Ewa Müller, Albert-Schweitzer-Str. 1, D-90518 ALTDORF
Tel. +49 (0) 151 75072102 - versand.schio@gmx.de



„Seit der Marienweihe bin ich ganz klar geführt worden.“

(Martin, 24)

„Als liebevolle Mama und Pädagogin führt sie mich dahin, meine eigentliche Berufung als Christ immer besser zu erkennen und zu leben.“

(Claudia, 26)

„Durch die Marienweihe habe ich Maria ganz bewusst mein Leben in die Hände gegeben, mit allen Höhen und Tiefen, und vertraue auf ihre mütterliche Fürsorge.“

(Theresa, 24)

„Durch die Marienweihe fühle ich mich unter dem besonderen Schutz der Muttergottes geborgen. Sie nimmt mich an der Hand und führt mich.“

(Dominikus, 25)

„Am Tag meiner Marienweihe erfüllte mich ein tiefes Gefühl voller Liebe, Hingabe und Freude zu meiner himmlischen Mama. Seitdem hat mich dieses wunderbare Gefühl nicht mehr verlassen.“

(Verena, 23)



O Maria, Königin der
Mutter der Güte,
im Vertrauen auf Dich
übergeben wir Dir
Begleite uns jeden Tag
zur Quelle der Freude
Schenke uns den Erntedankfest
Wir weihen uns Dir,
Königin der Liebe. Amen

Hl. Papst Johannes Paulus II.

„Maria bei sich zu Hause, im vertrauten Umgang mit ihr zu nehmen, ist das Privileg für jeden Christen, nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für die Erwachsenen. In allen schwierigen Momenten des Lebens erfährt, ... [deshalb] nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Erwachsenen, die Maria anvertrauen. Meine Liebe zu Maria, basierend auf eigener Erfahrung, öffnet ihr die Herzen.“

**Habt keine Angst, durch
euer Herzen für Christus
denn sie will euch**

damit ihr vor der Sünde und vor dem Bösen bewahrt werdet! Sie wird euch helfen, jedem Plan zuzustimmen, der euch zum Leben hält, für euer Wohlergehen und die Menschheit!“





25 Jahre CASA ANNUNZIATA 8. 9. 1996 - 8.9.2021

Am 8. September 2021 wurde der 25. Jahrestag der Einweihung der Casa Annunziata, des Altenheimes in San Martino, gefeiert. Das Pflegeheim, hatte die Muttergottes selbst durch ihre Botschaft vom 25. März 1986 an den Seher Renato Baron gewünscht. Maria, die Königin der Liebe sagte damals:

"Vereint eure Kräfte! Gemeinsam werdet ihr ein großes Haus bauen und darin die Verlassenen, die Einsamen und die Priester aufnehmen. Beginnt, ich werde euch Arbeiter und Mittel schicken, um es zu erhalten. Ihr sollt es "Werk der Liebe" nennen. Schenkt eure ganze Liebe. Auch ihr werdet die Früchte genießen. Eines Tages wird diese meine Statue in der Kapelle dieses Hauses sein, wo ihr euch zum Gebet vereinen werdet. Macht, dass es eine Familie sei."

Das war ein sehr bedeutungsvolles und von den Bewohnern, den Mitarbeitern sowie von den Mitgliedern des Pflegeheimes mit großer Freude miterlebtes Ereignis. Auch das wunderschöne sonniges Wetter hat zur Bereicherung des Tagesprogrammes beigetragen, welches seinen Höhepunkt in der Heiligen Messe fand, die von Don DOMENICO MARINI, Kaplan des Pflegeheimes (ein aus der Piccola Opera hervorgegangener Priester), zelebriert wurde.

Nach der Liturgie ließ MIRCO AGERDE, Präsident der Marianischen Bewegung, die herausragendsten Ereignisse der Geschichte der Casa Annunziata noch einmal Revue passieren.

Anschließend haben die Bewohner und die Gäste zusammen mit dem Direktor des Werkes der Liebe DAVIDE BOLZON an einem fröhlichen und geselligen Essen teilnehmen, bei dem sie die köstlichen Leckerbissen genießen konnten, welche die Köche des Pflegeheimes zubereitet hatten. Die Feierlichkeiten wurden in der Grünanlage der Casa Annunziata begangen. □

Pier Luigi Bianchi Cagliari



„Erstaunlicher Besuch von Renato bei Tiziano Zanella in Kenia“



Kurz nach seinem Tod (02.09.04) besuchte Renato am 8. September 2004 das Werk der Liebe in Sultan Hamud, in Kenia und ist Tiziano Zanella erschienen. Nachfolgend lesen Sie den Bericht von Tiziano über sein großartiges Erlebnis, das von Cesarino Bellame und Giovanni Cavallon aufgenommen wurde.

Tiziano Zanella berichtet: "Um 20.30 Uhr befand ich mich im Laubengang des Werkes der Liebe in Kenia und wartete auf den Rosenkranz von 20.45 Uhr. Plötzlich fühlte ich mich sehr schwach und es wurde mir sehr unwohl. Die Burschen haben mich daher sofort ins Bett gebracht und riefen den Arzt. Dieser untersuchte mich, machte mir eine Blutdruckkontrolle und fand bei mir alles in Ordnung. Ich wurde

aber dennoch bewusstlos. Mein Geist war aus meinem Körper ausgetreten. Um ca. 21 Uhr bin ich Renato am Haupttor des Werkes begegnet. Ich betone: es war für mich alles normal. Als ich Renato begrüßte, waren dies seine ersten Worte: *„Ich habe dir versprochen, dass ich dich besuchen werde. Ich fühle mich nun wieder wohl und hier bin ich.“*

Sein Besuch in unserem Werk begann in der Kirche "Santa Maria Regina dell'Amore". Wir haben uns dort niedergekniet und ich habe gesehen, wie sich Renato mit dem Kopf fast zum Boden verneigte und sich das Kreuzzeichen machte. Danach haben wir die verschiedenen Abteilungen des Werkes besucht. Renato gratulierte mir und dankte für all das, was da in wenigen Jahren realisiert worden war.

Ich erinnere mich sehr gut, dass die Mädchen im Hof Loblieder auf Maria sangen. Dabei sagte Renato zu mir: *„Das ist das wahre Haus Mariens!“* Er war sehr berührt, als wir zur Casa Annunziata gingen und hat zu mir gesagt: *„Das ist das irdische Fegefeuer für diejenigen, die hier wohnen.“* Er hat sich über die Errichtung des neuen Gästehauses gefreut und fügte auch hinzu, dass der Bischof Cornelius über mein Wirken sehr froh sei, und dass das Werk Zukunft habe. Bezogen auf unsere Piccola Opera kommentierte er: *„Hier ist alles so schön sauber!“*

Danach begaben wir uns zur kleinen Kapelle wo wir einen herrlichen Duft wahrnahmen. Hier kniete sich Renato wieder nieder, mit einer tiefen Verbeugung, mit dem Blick zum Tabernakel und sagte zu mir: *„Unsere Mutter und Herrin wird in dieser Kapelle immer anwesend sein.“*

Als wir dann hinausgingen sagte er: *„Es ist Zeit, ich muss wieder heimgehen.“*

Da habe ich ihm geantwortet: „*Richte einen schönen Gruß an Rita und an die gerufenen Brüder von mir aus.*“ Da antwortete er mir: „*Ich kehre nicht zu ihnen zurück, sondern ich gehe HEIM*“

Er hat mich umarmt und bei dieser Umarmung ist mein Geist wieder in meinen Körper zurück gekehrt. Ich bin im meinem Bett plötzlich aufgewacht und es war Mitternacht.

Ein Detail ist mir besonders aufgefallen: Renato hatte ein schönes jugendliches Aussehen.

Tiziano Zanella erlebt einen weiteren Besuch von Renato Baron am 28. November 2004

(Renato war am 2. September 2004 zum Haus des Herrn zurückgekehrt)

Tiziano erzählt: "Gegen 23 Uhr trat mein Geist aus meinem Körper aus und ich bin Renato in unserem Werk in Kenia begegnet. Er hat mich begrüßt und folgende Worte zu mir gesagt: „*Ich muss dir etwas sagen.*“ Ich unterbrach ihn und fragte: „*Wer*

waren jene drei schönen Gestalten?“ Renato antwortete: „*Eine ist dein Schutzengel, die andere ist mein Schutzengel und die dritte weißgekleidete Figur ist ein Engel, der vom Herrn als Botschafter geschickt wurde.*“ Die drei Engel lächelten mir zu, beugten sich nieder und nickten beifällig.

Renato sprach weiter und bat mich darum, Cesare und Gianni für ihre Hingabe, Einsatzbereitschaft und ihr Mitwirken am "Werk der Liebe" in Kenia herzlich zu danken.

Er bat mich auch darum, Rita folgende Nachricht mitzuteilen: „*Für alle Menschen, die sich an sie (Rita) wenden werden, um Gnaden und Fürsprachen zu erbitten und mit ihr gemeinsam beten werden, werde ich mich direkt als Fürbitter für ihre Anliegen bei Maria und Jesus einsetzen.*“

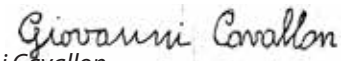
Darauf umarmte er mich, die drei Engel verbeugten sich und lächelten uns zu.

Mein Geist kehrte wieder in meinen Körper zurück und ich wachte auf.

Der Unterzeichnende CESARINO BELLAME, geboren am 11. Juni 1953 in Gambellara (Vicenza) und wohnhaft in Zermeghedo (Vicenza), Via Roveri, 16 und der Unterzeichnende GIOVANNI CAVALLON, geboren am 13. Februar 1946 in Arzignano (Vicenza), wohnhaft in Sovizzo (Vicenza, Via Roma, 7 erklären im vollen Bewusstsein und in voller Freiheit, dass sie dieses Zeugnis von Tiziano Zanella, geboren am 23. Juni 1942 in Carturo (Padova), Missionar in Kenia seit 1993 für die Marianische Bewegung "Königin der Liebe" und am 20. August 2020 verstorben, persönlich und in seiner Anwesenheit aufgenommen haben.



Cesarino Bellame



Giovanni Cavallon



Cesarino

Schio-Jugend

Unser Silvester im Zillertal!

Zu Silvester haben wir beschlossen drei Tage im Zillertal, in Gerlos zu verbringen. Da wir das Widum der Gemeinde mit verschiedenen Zimmern, Küche und Gemeinschaftsraum zur Verfügung gestellt bekommen haben, konnten wir den Platz und die Zeit gut nutzen. Der Tag begann und endete mit einer hl. Messe. Wir haben gemeinsame Ausflüge gemacht, wie wir zum Beispiel den Durlassboden Stausee besucht haben, den Abend haben wir meist mit Spielen ausgeschmückt. An Silvester gab es Raclette und im Anschluss einen Barmherzigkeitsabend. Um das Feuerwerk zu sehen sind wir auf einen Hügel spaziert und sind gemeinsam ins neue Jahr gestartet. Besonders hat mir die tolle Gemeinschaft der Gruppe gefallen, ich hatte die Möglichkeit neue Kraft zu tanken und zufrieden ins neue Jahr zu starten.

Annika



„Der Rosenkranz“

Wer war nicht schon einmal in einem Bauernhofmuseum. Diese Museen gibt es landauf landab in vielen Teilen Deutschlands. Interessant ist immer wieder, wie die Leute vor vielen Jahren in den Dörfern, in den Höfen, in den Zimmern gelebt haben, wie sie ihr tägliches Brot verdient haben, mühselig, schwer. Die meisten der Bauernhäuser hatten keinen Prunk. Es ging größtenteils nur ums Überleben und wenn die Leute alt waren, dann mussten sie ins Altenteil, auch Austragshaus / -Zimmer gehen. Der Hof war an den Nachfolger übergeben und man hat sich dorthin zurückgezogen. Die Zimmer waren spärlich ausgestattet mit einem kleinen Ofen, einem Bett, Tisch, Schrank, ein paar kleinen Schränkchen, vielleicht noch einige Bilder an der Wand. Das Licht war schwach. Der Herrgottswinkel mit dem Kreuz fehlte nicht. In einem kleinen Regal an der Wand waren Heiligen-Legenden, die Bibel, Gebetsbücher aufgestellt, die Seiten abgegriffen, ja ausgefranst. Manchmal lagen die einzelnen Seiten auch lose darin. Diese alten Leute haben abends, nach getaner Arbeit, ja was hätten sie sonst tun können, in den Heiligenlegenden gelesen gebetet, meist den Rosenkranz. Der Rosenkranz war abgegriffen, hatte keine Farbe mehr. Für ein Rosenkranzgebet brauchte man kein Licht in der Stube, musste nicht gut lesen und schreiben können, man konnte ihn auswendig beten.

Für was wurde gebetet? Meist für den Hof, für die Familie, für die Kinder, für die Kirche, für Priester und Ordensleute, für Verwandte oder einfach für andere Leute, die man unterstützen wollte, oder auch für eine gute Sterbestunde. Diese Men-

schen sprachen mit Gott. Das gab ihrem Alter noch Sinn, gab ihnen Zuversicht. Zog es die Enkel nicht immer wieder zu Oma und Opa, wegen ihrer Ausstrahlung, ihrer Gelassenheit?

Gerade aber dieser Rosenkranz neben dem Kreuz hatte es mir angetan. Jetzt wollte ich mehr über den Rosenkranz allgemein und das Rosenkranzgebet im Besonderen wissen. Welches Gebet ist das Rosenkranzgebet eigentlich?

Es wird berichtet, dass die Muttergottes dem heiligen Dominikus (er starb 1221) den Rosenkranz empfohlen hat. Die Geschichte erklärte aber, dass das Rosenkranzgebet zu Lebzeiten des Ordensgründers, des heiligen Dominikus, ganz anders gelebt wurde, nicht so, wie wir es heute kennen.

Bereits in frühen Zeiten hat es eine Zählschnur gegeben, die Gebetschnur. Diese gibt es noch heute in verschiedenen Religionen. Man findet sie im Hinduismus, im Buddhismus, im Islam ..., im katholischen Glauben. Diese Schnüre dienen zum Zählen von oft wiederholten Kurzgebeten.

Die Gebetsschnur der Christen wird Rosenkranz genannt. Er hieß früher auch „Paternosterschnur“ oder einfach „Paternoster“. Diese christliche Gebetsschnur entstand in Mönchskreisen schon im dritten oder vierten Jahrhundert. Dort beknoteten sich die Eremiten in der Wüste, um ihre Wiederholungsgebete leicht zäh-

len zu können. Im sechsten Jahrhundert machte man schon in Irland etwas Ähnliches. Gebetsschnüre waren für Laienmönche und Nonnen eine große Hilfe. Sie beteten dann anstatt der vorgeschriebenen Psalmen eine bestimmte Anzahl von auswendig gelernten Gebeten. Dies war auch deswegen hilfreich, weil sie oft des Lesens unkundig waren. Wüstenmönche wiederholten auch das „Herr, erbarme Dich“, oder die Ostkirche betete als Jesusgebet: „Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich meiner“.

Das Rosenkranzgebet ist ein einfaches, meditatives Wiederholungsgebet. Das Ave Maria wurde in der Frühzeit dabei 150mal wiederholt, in einer Kurzform 50mal, ohne weiteren Anhang. Ein Motiv für die Wiederholungen der Gebete war immer der Wunsch der Verbindung, die Nähe mit Gott. Diese Anrufungen wurden mit Innigkeit und Vertrauen gebetet, nicht aber einfach heruntergeleiert, heruntergeplappert. Schon der Apostel Paulus sagte: „Seid beharrlich im Gebet“, hört nicht auf zu beten (Röm 12,12). Anstatt von Ave Maria wurden dann auch Kurzgebete, Stationen aus dem Leben Jesu und Marias betrachtet. Später wurden dann das Ave Maria mit einzelnen Stationen aus dem Leben Jesu und Mariens verbunden. Weil damals das Vater unser das meist gebetete Gebet war, bekam die Zählschnur auch den Namen „Paternosterschnur“. Im Süddeutschen Bereich wurde die Paternosterschnur auch „Bethen“ genannt. Im Rosenkranzgebet waren schon bald das „Gebet des Herrn (Vaterunser)“ und das „Apostolische Glaubensbekenntnis“ ein fester Bestandteil. In der heutigen Zeit (etwa zur Jahrtausendwende) ist das oft wiederholte Ave Maria ein wesentlicher Bestandteil des Rosenkranzes geworden.

Bis zum 16. Jahrhundert und in der ursprünglichen Form bestand das Ave Maria selbst nur aus den zwei Versen des Evangeliums: Der Verkündigung des Erzengels

Gabriel (Lk 1,28): „Gegrüßt seist Du voll der Gnade, der Herr ist mit Dir,“ sowie der Antwort Elisabeths (Lk 1,42): „Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes.“

Die Namen Maria und Jesus wurden erst später eingefügt. In diesen Versen vereinigen sich, theologisch betrachtet, Mariologie und Christologie.

Bis zur Jahrtausendwende gab es immer wieder Ergänzungen des Ave Maria in den Klöstern, in der Ostkirche. Erst im späten Mittelalter wurden an jedem Ave Maria Bitten angehängt, so wie es noch heute Praxis ist.

Der heutige Rosenkranz wird auch „Leben-Jesu-Rosenkranz“ genannt.

Er beginnt mit dem „Glaubensbekenntnis“, beinhaltet das „Ehre sei dem Vater“, 5 Gesätze von je 10 „Gegrüßt seist Du Maria“, mit je einem „Vater unser“ vorangestellt.

Im Psalter werden die drei meistgebeteten Rosenkranzinhalte hintereinander gebetet. Dann hat man das ganze Leben Jesu und das Evangelium in einer Kurzform gelesen, betrachtet. In diesen Gruppen wird das Leben Jesu betrachtet, z.B. die Geburt und Kindheit, das Leiden, und die Auferstehung und Verherrlichung Jesu. Am 17. September 1569 wurde die jetzt gebetete Rosenkranzform von Papst Pius V. als verbindliche Form bestimmt.

Dem Rosenkranz werden seit jeher eine besondere Wirksamkeit, selbst in schwersten Anliegen, zugesprochen. Die Jungfrau Maria wird dabei als Mittlerin zum Heil verehrt. Sie führt und begleitet uns zu Jesus, so wie es eine Mutter immer tut.

Mitte des 16ten Jahrhunderts bereitete das Vorrücken der Türken zu Lande und zu Wasser große Sorgen. 1571 rief dann Papst Pius V. weltweit zu intensivem Rosenkranzgebet auf. Am 7. Oktober 1571 trafen dann die Flotten der Christen und der Osmanen vor der griechischen Stadt Nafpaktos (= italienisch Lepanto) aufeinander. Die weitaus größere Flotte der Os-

manen, die bis dato als unbesiegbar galt, wurde zerstört. Die Gefahr einer drohenden Islamisierung Europas war gebannt. Papst Pius V. schrieb den kaum zu erwarteten Sieg dem Rosenkranzgebet zu. Seit her wird am 7. Oktober das Rosenkranzfest gefeiert; unter Papst Clemens XI. auf die ganze Kirche ausgedehnt.

Die Geschichte weist auch neben vielen anderen Wundertaten des Rosenkranzgebetes auf die Befreiung Wiens(1683) und die Rückweisung der Türkegefahr im 18. Jahrhundert hin.

Entsprechend wurde der Sieg Prinz Eugens am 5.8.1716 (Schlacht von Peterwardein – Ungarn) über die Osmanen dem Rosenkranzgebet zugeschrieben (zum Dank rief Papst Leo XIII. den Monat Oktober als Rosenkranzmonat aus).

In der Zeit der Türkennot und der Schwedenkriege wurde er zum täglichen Sturmbetete am Abend. Weltweit gab es bald das ewige Rosenkranzgebet.

Bereits im 15. Jahrhundert bildeten sich viele Rosenkranzbruderschaften, auch auf Verfügung und Empfehlungen der Päpste. Ganze Gemeinden und die meisten Klöster in Europa bildeten solche Rosenkranzbruderschaften, vor allem durch den Dominikanerorden. So zum Beispiel in Süddeutschland u.A. in Eichstätt, Ingolstadt (1642), Plankstetten (1652), Heideck (1667), Untermässing (1701), ...u.v.a.m. ...

Die Zeit der Aufklärung (18. Jahrhundert) war vernunftorientiert und religionskritisch. Der Rosenkranz wurde zu der Zeit an verschiedenen Orten geschmäht, jedoch aber nicht verboten. Gerade in dieser Zeit erstarkte er zu neuer Blüte.

Im 20ten Jahrhundert förderte gerade Papst Leo XIII. das Rosenkranzgebet (siehe die Enzykliken von 1883, 1891 bis 1896). Weitere Enzykliken der nachfolgenden Päpste stärkten das Rosenkranzgebet. Im Pontifikat Papst Pauls VI., der nachkonziliaren Zeit, trat der Rosenkranz dann für einige Zeit zugunsten der erneuerten Li-



Renato betet im Kirchlein San Martino vor der Statue der Königin der Liebe

turgie mit ökumenischen Bestrebungen verschiedentlich in den Hintergrund.

In der Rosenkranzenzyklika „Rosarium Virginis Mariae 2002“ kam Papst Johannes Paul II. schließlich dem betenden Volk mit der Einführung des „Lichtreichen Rosenkranzes“ (das öffentliche Leben Jesu) entgegen.

In der neueren Zeit erlangte der Rosenkranz wieder eine bedeutende Rolle, zumal Maria, die Mutter Gottes, es selbst so wollte. Allen sind sicher die Erscheinungsorte LOURDES, FATIMA, MEDJUGORJE und SCHIO ... und viele weitere ein Begriff. Meist hielt die Gottesmutter einen Rosenkranz in den Händen und bat um das Gebet des Rosenkranzes.

So auch in Lourdes. Auf Wunsch der Gottesmutter wurde dort eine große Kirche errichtet und Rosenkranzbasilika genannt.

In Fatima erbat sie den täglichen Rosen-

kranz um Frieden in der Welt und um das Ende des Krieges. Auch empfahl sie dort die Einfügung: **„Oh mein Jesus, verzeih uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle und führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen“.**

In Fatima nannte sich Maria „Liebe Frau vom Rosenkranz“. Aufgrund der Erscheinungen wurde das „Fatima-Weltapostolat“ gegründet, welches wiederum auf die „Blaue Armee Mariens“ gründete. Dort versprach sie: „Wenn die Welt meine Wünsche erfüllt, wird Sie meinte das Rosenkranzgebet, Buße, Sühne und die Weihe an das unbefleckte Herz Mariens. Es entstand eine Armee des Gebetes.

Auch Luzia sagte in Fatima: „Es gibt kein persönliches, familiäres, nationales oder internationales Problem, das nicht durch das Rosenkranzgebet gelöst werden könnte.“ Fast gleichzeitig entstand der Rosenkranz-Sühnekreuzzug in Österreich, wieder mit den fast identischen Intensionen wie in Fatima. Von Österreich zogen 1955 die dortigen Besatzungsmächte ab, ohne weitere Bedingungen zu verlangen. Dies wird wiederum auf das Rosenkranzgebet bezogen. Ganz Österreich beteiligte sich dabei.

In Medjugorje erbat Maria den ganzen Rosenkranzpsalter und das Fasten. Sie nannte sich dort Königin des Friedens. Die Kernpunkte der Botschaften von Schio

lauten unter anderem: Seelen retten, Liebe zu den Nächsten (von der Empfängnis an bis zum natürlichen Tod,...), Marienweihe (Ganzhingabe an Jesus durch Maria), Bitte um das Gebet für Priester und Ordensleute,... In diesen Botschaften will uns die Königin der Liebe direkt zu Jesus führen, auch mit Hilfe des Rosenkranzgebetes. Sie sagt z.B: **„Betet jeden Tag zusammen mit mir den hl. Rosenkranz und ich werde Euch Jesus immer besser erkennen lassen. ...“**

Der Rosenkranz wurde schon immer als Gebet der Familie geschätzt. Der Gebetssturm des Rosenkranzes zeigte sich damals und auch heute als wirksames Mittel. Es ist die Kraft des Gebetes die uns Hilfe bringt, auch heutzutage, und immer wieder, egal ob persönlich oder in Gemeinschaft gebetet.

Im Apostolischen Schreiben ROSARIUM VIRGINIS MARIAE an die Bischöfe, den Klerus, die Ordensleute und die Gläubigen nannte Papst Johannes Paul II. den Rosenkranz Mariens als die „süße Kette, die uns an Gott bindet“.

Betrachten wir den Zeitgeist von heute, müssen wir uns fragen: Befinden auch wir uns nicht wieder in einem Kriegszustand, wie im Mittelalter? Nur auf einer anderen Ebene? Mit einem anderen Gegner: mit dem Zeitgeist der Welt und in der Verweltlichung der Kirche. Vielleicht auch mit uns selbst? Viele Probleme der Gegenwart, besonders in unserer wirtschaftlich



hochentwickelten Gesellschaft hängen damit zusammen. Dies erstreckt sich auch auf die Familie, auf die Arbeitsstätten. Wir werden beherrscht vom Computer, dem Fernseher, der Telekommunikation, den vielen Freizeitangeboten, Freizügigkeit, Gewinnstreben, Hektik, Materialismus, Egoismus, Geld, .

Diese Angebote machen einfach mehr Spaß, werden von der Arbeitsstelle bis in den Bereich der Familie gefördert und gefordert. Man will ja mit der Gesellschaft mitschwimmen, nicht auffallen Auf etwas verzichten will man nicht, man kann ja alles kaufen. Für ein Gebet, schon gar nicht für den etwas zeitaufwendigeren Rosenkranz bleibt einfach keine Zeit. Er wird als nicht mehr zeitgerecht verstanden.

Mit dem Rosenkranz in der Hand werden wir auch diese Schlacht gewinnen, mit der Gottesmutter. Maria sagt uns: „Das Gebet des hl. Rosenkranzes vereint euch mit mir, mit meinem Gebet, und wir tragen bei zur Rettung für viele Seelen. Jenen, welche täglich mein Gebet beten, verspreche ich einen bevorzugten Platz in meinem Herzen und einen sicheren Weg, um zur Heiligkeit zu gelangen.“ Also, beten wir doch den Rosenkranz !!!

Fragen wir uns doch einmal: Warum leben wir hier auf Erden? Im alten Katechismus stand: Auf dass wir in den Himmel kommen, d.h in die ewige Glückseligkeit. Im innersten Herzen wünschen wir uns doch alle das Gleiche.

Brauchen wir dann überhaupt noch einen Gott, der uns zum Gebet, zur Stille, zur Eucharistie, zu den Sakramenten führt? Wollen wir einen verweltlichten Gott, oder gar keinen mehr? Er ist ja für uns gut, solange er das tut, was wir wollen. Wenn nicht, dann machen wir uns unseren Gott selbst.

Aber es gibt auch eine andere Seite. Viele Leute erkennen die Leere, in die viele Menschen fallen, besinnen sich, und gehen einen anderen Weg. Sie erkennen, dass es doch einen Gott gibt, dem man vertrauen darf, der auch hilft, in aller Stil-

le. Oft erkennt man erst später, wie Gott geholfen hat. Manches erfüllte sich ganz anders, nicht wie wir es wollten, aber es zeigt sich als viel hilfreicher und besser als unsere Vorstellung war. Dann sagen wir: Es gibt doch einen Gott, der für uns da ist, für den uns zur Seite steht. Wir sind nicht alleine. Gott ist für uns da, für jeden Einzelnen.

Wenn ein Kind sich verletzt oder einen Fehler begangen hat, zu wem geht es zuerst? Natürlich zur Mutter, die immer hilft, immer für ihr Kind da ist. Eine solche Mutter ist auch die Jungfrau Maria, die Gottesmutter, die Königin der Liebe. Sie führt uns zu Jesus, zu Gott. Sie begleitet uns auf all unseren Wegen, aber nur wenn wir selbst es wirklich wollen. Diese Entscheidung muss jeder einzelne für sich selbst treffen. Da hilft keine Massenmeinung. Maria hilft immer. Beten wir mit ihr, vertrauen wir ihr. Und gerade im Rosenkranzgebet werden wir ruhig, können klare Wege erkennen, Entscheidungen treffen. Maria führt uns wieder zu Jesus, egal wo wir gestanden sind. Auf eine ganz einfache Weise ist dies möglich: Im Rosenkranzgebet. Auch wenn es nur ein Gesätz ist, wenn man wieder beginnt, Gott als den Herrn zu erkennen (und nicht den Weltgeist). Alles beginnt mit der Liebe, mit der Liebe zu den Mitmenschen, zu Gott. Denn Gott ist die Liebe.

Und genau das ist eine Botschaft, die die Gottesmutter, die Königin der Liebe in Schio gegeben hat: „Ich will alle Menschen zu Gott führen, ich will alle Menschen retten aus den Fängen des Zeitgeistes. Ich bin für Euch da, ich liebe euch.“ Nehmen



wir uns Zeit für sie, beten wir mit ihr.

In den Botschaften von Schio erklärt Maria den Rosenkranz in einer zeitgerechten Sprache, damit auch wir ihn wieder verstehen können. Sie will unsere Seelen retten, sie will uns alle zu Jesus führen. Dazu braucht man nicht eine große Anzahl von Botschaften, dazu würde schon eine einzige genügen. Können wir das verstehen? Eine Bedingung ist aber gefordert: Ich muss es wollen. Ich, nicht wir.

Es sei auch noch gesagt, dass jeder, welcher sich einmal von Gott und Maria getrennt hatte, jederzeit wieder zurückkommen kann. Gerade diese Menschen erfüllen Gott mit größter Freude.

Auch heutzutage gibt es viele Gebetserhörungen, ja kleine und große Wunder bei einzelnen Menschen, in Familien, in Gebetsgruppen, im Rosenkranzgebet. Diese geschehen meist in aller Stille, ohne großen Aufhebens. Beten wir nicht auch bei jedem Ave Maria: „...bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes.“ Vertrauen wir weiterhin auf das Rosenkranzgebet. In Schio sagt Maria, die Königin der Liebe weiters: „Meine lieben Kinder, ihr seid auserwählte Seelen, mit

mir vereint für die große Arbeit der Bekehrung der Welt. Ich bin immer mitten unter euch. Bewirkt, dass mein Abbild der Königin der Liebe in jedes Haus komme. Ich werde jede Familie segnen und beschützen. Ich werde bei euch bleiben. Ich segne euch alle. Ich segne jede Gebetsgruppe.“

Jetzt ist mir klar, warum der Rosenkranz in dem kleinen Austragszimmer keine Farbe mehr besitzt, warum die Heiligenlegenden, das Evangelienbuch im Wandschrank so abgegriffen sind. Sie wurden benutzt, und zwar oft. Mit ihrer Hilfe war eine Verbindung mit unserer Mutter im Himmel, mit Christus gegeben. Diese Verbindung zeigte sich in der Ruhe, Zufriedenheit und Ausgeglichenheit.

Und noch etwas ist in meinen Gedanken gereift: Die alten Leute haben sich ein Leben lang im Gebet geübt, nicht erst, wenn man in bestimmten Zeiten Gott um Hilfe angefleht hat, um ihn dann wieder schnell zu vergessen. Sie haben Gott an die erste Stelle in ihrem Leben gestellt. Das ist auch ein Auftrag für uns!



A.G.O.

MARIENWEIHE IN SAN MARTINO

Die Vorbereitung auf die Ganzhingabe an Jesus durch die Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens erfolgt über 33 Tage, jeweils zu Hause. Wir empfehlen, die CD's mit den Vorträgen von MIRCO AGERDE gemeinsam mit unserem Büchlein „**Wir weihen uns dir, Königin der Liebe**“ zu verwenden – auch für die Vorbereitung auf die (möglichst alljährliche) Erneuerung und Vertiefung der Weihe. Die CD's und das Büchlein sind für eine gleichzeitige Benützung in folgender Art konzipiert: Nachdem man die schöne Präsentation von Renato und die Katechese Nr. 1 angehört hat, liest man die Texte der ersten 12 Tage im genannten Büchlein; dann hört man die Katechese Nr. 2 und liest die erste Woche des Büchleins; danach hört man die Katechese Nr. 3 und liest die zweite Woche und so fort bis zur 5. Katechese.

Zur Vertiefung und eingehenden Betrachtung empfehlen wir, die 6. Katechese am Tag nach vollzogener Weihe (Weihe-Erneuerung) an das Unbefleckte Herz Mariens anzuhören.

Nächste Weihe- termine in Schio:

- 25. März 2022
- 15. August 2022
- 10. September 2022
- 8. Dezember 2023
- 2. Februar 2023

Vorbereitungsbeginn:

- 20. Februar 2022
- 13. Juli 2022
- 7. August 2022
- 5. November 2022
- 1. Januar 2023

INFOS

in deutscher Sprache unter:
Tel. 0039 340 46 45 171
oder **NEU**
Tel. 0049 152 37601954

CENACOLO-WOCHENENDEN IN SCHIO BEI DER KÖNIGIN DER LIEBE

Infos über Pilgerbüro (S. 2). Zimmer bitte direkt in Casa Nazareth buchen (S. 2).

Für Einzelpersonen, Familien, kleine und größere Gruppen (Busse) jeweils von Freitag bis Sonntag mit einem deutschsprachigen Priester vor Ort.

Diese Cenacolo-Wochenenden sind Formungstage aus den Botschaften von Schio und sollen uns helfen, die Fundamente, die Schönheit und die Hilfen des katholischen Glaubens neu zu entdecken und/oder zu festigen.

Termine: 22.-24.04.2022 29.-31.07.2022
27.-29.05.2022 23.-25.09.2022
24.-26.06.2022 28.-30.10.2022

Folgendes Programm erwartet uns jeweils:

Freitag: 15.00 Uhr: Anbetung - **Barmherzigkeitsstunde**
16.30 Uhr: Rosenkranz, Beichte
17.30 Uhr: Hl. Messe,
21.00 Uhr: Intern. Kreuzweg (Monte di Cristo)

Samstag: 9.00 Uhr: Hl. Messe,
10.30 Uhr: Impuls,
11.30 Uhr: Impuls,
12.30 Uhr: Mittagspause,
Nachmittag zur freien Verfügung:
Hl. Bakhita, Grab von Renato, Kreuzweg,
Führung Cenacolo, Kirchlein San Martino
18.00 Uhr: Rosenkranz
20.30 Uhr: Anbetung + Beichtmöglichkeit in der Casa Nazareth

Sonntag: 9.30 Uhr: Hl. Messe mit Einzelsegen und Abschluss

Eventuelle Änderungen erfahren Sie im Pilgerbüro (siehe Seite 2)

Mitfahrgelegenheiten:

D - Josefine Heilmeyer, ab Siegsdorf/Traunstein Tel. 0151 61487139
D - Franz Neumann, ab Neuburg/Donau Tel. 0171 3569165
A - Thomas Kainz, ab Graz Tel. 06644108107



Die Werke in San Martino - Schio brauchen deine Hilfe:

CENACOLO, CASA ANNUNZIATA,
CASA NAZARETH, PICCOLA OPERA,
CASA BETANIA, RADIO KOLBE, KREUZWEG,...

Liebe Freunde, wir leben in Zeiten großer Schwierig- und Unsicherheiten:

Sie als Pilger tun sich schwer zu reisen und an den Gnadenort zu kommen und wir vor Ort haben das Problem, dass wichtige Spenden und Einnahmen von Seiten der Pilger fehlen, obwohl die Fixspesen in den diversen Strukturen (siehe oben) laufen jedoch trotzdem weiter.

Wenn Sie das Werk der Liebe in dieser wirtschaftlich nicht einfachen Zeit unterstützen möchten, sind wir Ihnen von Herzen dankbar!

Für alle Spenden und Zuwendungen, ob groß oder klein, auch für die vielen Opfer und Gebete, sagen wir im Namen Mariens, der Königin der Liebe, von Herzen Vergelts Gott. Möge der Himmel alles verzeichnen und tausendfach vergelten. Wir beten dafür!



SPENDENKONTEN:

Deutschland: Liga Bank - Regensburg,
lautend auf:

Königin der Liebe Deutschland e.V.

IBAN: DE69 7509 0300 0009 0614 95

BIC: GENODEF1M05

Österreich: Sparkasse Kufstein,

IBAN: AT94 2050 60 0004 5000 13

BIC: SPKUAT22XXX

lautend auf: „Opera dell'Amore“

Schweiz: Valiant Bank AG Bern

IBAN: CH43 0630 0016 1837 5240 3

Werk der Liebe, Schio, Feldmatt 20

6246 Altishofen, Postschecknr. 30-38112-0

Italien: Cassa Rurale di Rovereto - Sede di Schio,

IBAN: IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634

BIC (SWIFT): CCRTIT2T57A

Maria, die Königin der Liebe sagt am 25.3.1986:

„...Nun möchte ich, dass ihr euch um die Alten bemüht. Vereint eure Kräfte! Gemeinsam werdet ihr ein großes Haus bauen und darin die Verlassenen, die Einsamen und die Priester aufnehmen. Beginnt, ich werde euch Arbeiter und Mittel schicken, um es zu erhalten. Ihr sollt es "Werk der Liebe" nennen. Schenkt eure ganze Liebe...“

Herzlichen Dank,

Für all Ihre Unterstützung, vergangen oder zukünftig, möge Sie und Ihre Lieben, der Himmel reichlich mit Segen und Gnaden belohnen. Selbstverständlich beten wir regelmäßig für unsere Freunde und Förderer.

Spendenbescheinigungen

Für Spenden bis zu einem Betrag von € 200.- gilt für deutsche Staatsbürger der Zahlungsnachweis/Überweisungsschein zugleich als Dokument zur Anrechnung bei der Steuererklärung.

Unabhängig davon erhalten alle Spender ab € 50.- eine separate Spendenbescheinigung des Vereins Königin der Liebe Deutschland e.V..

Manchmal kann aus der Überweisung die Adresse des Spenders nicht ermittelt werden. Grundsätzlich: Wenn Sie bei Beträgen über 200.- € keine Spendenbescheinigung erhalten haben, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit dem Pilgerbüro in Schio.



BESTELLADRESSEN:

Für Deutschland und Österreich:

Ewa Müller,
Albert-Schweitzer-Str. 1
D-90518 ALTDORF
Tel. +49 (0) 151 75072102
versand.schio@gmx.de

Infos und Bestellungen
in polnischer Sprache
bitte hier melden :
Tel. +49 (0) 151 75072102
versand.schio@gmx.de

Bankverbindung:
LIGA-Bank Regensburg
IBAN: **DE 60 7509 0300
0209 0614 95**
SWIFT-BIC:
GENODEF1M05
lautend auf: Königin der
Liebe Deutschland e.V.

Es erleichtert uns die
Arbeit, wenn Sie auf
dieses Konto keine
Spenden, sondern nur
die Rechnungsbeiträge
überweisen. Danke

Für die Schweiz:

Urs + Trudy Meier,
Feldmatt 20, CH - 6246
Altshofen,
Tel. (0)62-7562822
meur@bluewin.ch

Bankverbindung:
Valiant Bank AG Bern
IBAN: **CH43 0630 0016
1837 5240 3**
lautend auf:
Werk der Liebe - SCHIO

Material - ANGEBOT

Brochüren, DVDs, CDs

Bücher

Kleine Klärtchen, Postkarten, Quartettspielkarten, Tafelbrochüren, Gebetszettchen

DER SCHIO FILM

Lesezeichen

Für Südtirol:

Movimento Mariano Regina dell'Amore
C.P. 266 – 36015 Schio - Tel. 0445 505536
spedizioni@reginadellamore.it

Bankverbindung: Cassa Rurale di Rovereto - Sede di Schio
IBAN: IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634
BIC (SWIFT): CCRITIT2T57A
Associazione Opera dell'Amore-Schio

BESTELLKARTE

Alle angeführten Bücher und CD's sind in deutscher Sprache.

Familienname/Name _____

Straße _____ PLZ/Wohnort _____ Land _____

Telefon _____ eMail _____

(Bitte geben Sie immer ihre Telefonnummer an, für etwaige, unkomplizierte Rückfragen)

Ich möchte regelmäßig _____ Stück QUARTALHEFTE „Königin der Liebe“ beziehen.

Bitte schicken Sie mir:

Datum _____ Unterschrift _____

___ Stk. Maria ruft - Sammlung der Botschaften der „Königin der Liebe“ (1985-2004)	3.00 €
___ Stk. Der Ruf Mariens - Auszug 100 Botschaften mit Kurzgeschichte	1.50 €
___ Stk. Weihevorbereitung „ Wir weihen uns dir, Königin der Liebe “	3.00 €
___ Stk. Weihevorbereitung (3 CD MIRCO AGERDE)	10.00 €
___ Stk. Marienweihe für Kinder	1.50 €
___ Stk. Bericht mit Bildern "Die Erscheinungen der Muttergottes"	1.50 €
___ Stk. Kurzinfor - Zusammenfass. der Geschichte von S. Martino - Faltblatt	Spende
___ Stk. Novene zu Maria, Königin der Liebe	1.00 €
___ Stk. Kreuzweg (mit Farbbildern)	1.50 €
___ Stk. Weihegebet an die Jungfrau Maria - Gebetsbildchen, dreisprachig	Spende
___ Stk. Gebetsbildchen - Kreuz - Barmherzigkeit	Spende
___ Stk. Postkarten	0.40 €
___ Stk. Bild der Muttergottesstatue im Kirchlein (39 x 27 cm)	2.00 €
___ Stk. Bild des Kruzifixes im Cenacolo (40 x 30 cm)	2.00 €
___ Stk. Bild des Kruzifixes im Cenacolo (23 x 16 cm)	1.50 €
___ Stk. Bild der Muttergottes im Cenacolo (Haupt/Gesicht, 40 x 30 cm)	2.00 €
___ Stk. DVD "Maria chiama/ Maria ruft " - Geschichte - 4 Sprachen	10.00 €
___ Stk. Sterbebilder von Renato	Spende
___ Stk. Buch - Das Leben im Jenseits, Visionen u. Berichte v. Renato	5.00 €
___ Stk. Gebete für die Armen Seelen im Fegefeuer	1.50 €
___ Stk. Buch - Unser Leben mit der Königin der Liebe - Rita Baron	12.00 €
___ Stk. 12 QUELLEN DER GNADE - Rundgang durch den Gnadenort	Spende
___ Stk. CD 009 - Das Wirken der Königin der Liebe - Leonhard Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 010 - Warum erscheint Maria - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 011 - Bekehrung u. Glaube erbitte ich v. d. Welt - Renato u. Elisabeth	5.00 €

___ Stk. CD 012 - Int. Jugendmeeting 2002 - Renato Baron u. Leonhard Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 013 - Nützt eure Zeit - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 014 - Ich werde immer in eurer Mitte sein - Renato u. Leonhard	5.00 €
___ Stk. CD 015 - Was er euch sagt, das tut - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 016 - Der Vater kommt euren Glauben zu erbetteln - Renato u. L. Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 017 - Weiht euch und eure Kinder - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 018 - Renato spricht zu den Jugendlichen / R. Baron u. F. Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 019 - Eucharistie - Brot des Lebens - Renato Baron u. Leonhard Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 020 - „Die Ewigkeit erwartet euch“ - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 021 - Kreuzweg auf dem Monte di Cristo - deutsch	5.00 €
___ Stk. Gebetskarte: Hl. Erzengel Michael, Weihegebet Schio und Hl. Josef	Spende
___ Stk. CD 101 - Freudenreicher Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD 102 - Lichtreicher Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD 103 - Schmerzhafter Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD 104 - Glorreicher Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD - BRIGITTEGEBETE	5.00 €
___ Stk. Gebete zu unserem Herrn Jesus Christus - BRIGITTEGEBETE	Spende
___ Stk. Faltblatt Marienweihe (4 Seiten im Format A5)	Spende
___ Stk. Novene zur Königin der Liebe, mit Farbfotos aus dem Leben Renatos	1.50 €
___ Stk. MP3 - 4 Rosenkränze mit Renato (freudenr., licher., schmerz., glorr.)	15.00€
___ Stk. Marienweihe als Ganzhingabe - Sonderheft A5	Spende
___ Stk. Jugendkreuzweg A5	1.50€
___ Stk. DVD - Film: WORTE DIE VERÄNDERN	10.00€
___ Stk. Sing- und Gebetsbuch „Singt Ehre dem Gott des Lebens“ NEU!!	12,50€
___ Stk. Lesezeichen mit den letzten Worten Renatos NEU!!	Spende

IMPRESSUM

Quartalheft Nr. 120
Jan. - Feb. - März 2022

Herausgeber, Redaktion & Verwaltung:

Marianische Bewegung
„Königin der Liebe“
(Vereinigung „Opera dell'Amore“)
C.P. 266, I - 36015 SCHIO (VI),
Tel. 0445/505 536

Reg. am 02.02.87, N. 13229,
Schio (VI)

Verantwortl. Direktor:
Pier Luigi Bianchi Cagliosi

Chefredakteur:
Renato Dalla Costa

Redaktionsteam deutsche Ausgabe: Leonhard Wallisch,
Franz Gögele, Jutta Heinzelmann

Auflage: 13.000 Stück

Bank:
Cassa Rurale di Rovereto - Sede
di Schio,
IBAN:IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634
BIC (SWIFT): CCRITIT2T57A

Druck: www.lanarepro.com

Fotos:
www.fotoborracino.it
Rest: Archiv

Canacolo - Gebetshaus:

Via Tombon, 14 - 36015 Schio
(Vicenza)

Casa Nazareth:

Via Leon. Da Vinci, 202 - 36015 Schio
Tel. 0445 531 826 - Fax 0445 19
20 142

casanazareth@reginadellamore.it

www.schiosanmartino.info

UNSERE LIEBEN VERSTORBENEN

In die Gebetsgruppe der „Königin der Liebe“ in der Ewigkeit aufgenommen wurden:



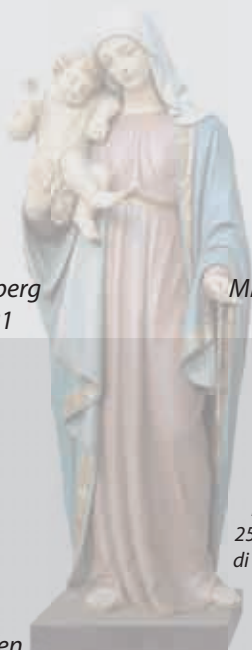
Dr. Robert Konrad - Starnberg
* 19.09.1929 † 07.10.2021



MMag. Gerda Mathews / geb. Strobl - Wien
* 18.09.1952 † 22.11.2021



Dieter Stetter - Waltenhofen
* 01.07.1944 † 05.12.2021



Monsg. Negri vollzog am 25.03.2018 auf dem Monte di Cristo die Weihe Europas an das Unbefleckte Herz Mariens



Luigi Negri, Erzbischof em. von Ferrara
* 26.11.1941 † 31.12.2021



Michele di Lembo
* 05.07.1939 † 11.01.2022

Die Marianische Bewegung Königin der Liebe dankt dem Himmel für die Gerufenen ANGELO und MICHELE, die vom Herrn bereits in die Ewigkeit abberufen worden sind. Ihr christliches Zeugnis, ihre gelebte Demut und Verfügbarkeit im Glauben und im Dienst am Nächsten wird uns stets in Erinnerung bleiben.

Lieber Angelo und lieber Michele, wir bitten euch zusammen mit Renato und allen bereits abberufenen Gerufenen, Fürsprache für uns alle und für die ganze Marianische Bewegung Königin der Liebe und das Werk der Liebe zu halten.



"Angelo" Benvenuto Lorenzato
* 01.07.1944 † 05.12.2021

EIN GEBETSGEDENKEN

auch allen Freunden der Königin der Liebe, von deren Abberufung wir nicht verständigt worden sind.

**Herr gib ihnen die ewige Ruhe. Das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr lass sie ruhen in Frieden!**

Jahres-Thema 2022 für alle Länder: „Maria, Morgenröte der neuen Zeit“

Aufgrund der Corona-Pandemie, der eingeschränkten Ausganga- und Reisemöglichkeiten, sowie der Beschränkungen für Veranstaltungen und Versammlungen sind die ausgeschriebenen Angebote von den jeweils aktuellen örtlichen, länderbezogenen Bestimmungen und Richtlinien abhängig. Es ist daher zwingend notwendig, sich bei den Veranstaltern zu versichern / kurzfristig nachzufragen.

Aktuelle Termine, Veranstaltungen und Vortragsreisen werden künftig auch in der Homepage www.schiosanmartino.info eingepflegt, bzw. sind in den nächsten Quartalsheften enthalten.



Termine DEUTSCHLAND 2021/2022

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Alfred G. Osterhuber – Tel: 08453-7553; a.g.osterhuber@gmx.de
Hans Dondl – Tel: 08178-5324; dondlhans@t-online.de

PILGERFAHRTEN NACH SAN MARTINO - SCHIO			
DATUM	ORT	Route	INFOS + ANMELDUNG
24.-27. 03.22	Schio 37. Jahrestag (mit Marienw.)	Immenstadt, Kempten, Landsberg, München, Brenner	Clara Ruhland-Rehle clararehle@gmx.de Tel 08327 7000
24.4.-2.5.	SCHIO – Padua -Turin -Assisi	Rottweil – Stuttgart – Kloster Brandenburg	Wolfgang Bantle wolfgang.bantle@gmx.net
05.-09.05.22	Schio –	Dornheim – Ipfhofen – Nürnberg – München (nach Absprache)	Ewa Müller Tel: 0151 75072102 ewa.muller2017@gmail.com
Mo 27.12.22- Sa 01.01.23	Schio –	nach Absprache	Schio – Jugend Tel: 0171 -3027712 silvester@schiojugend.de
Kleinbus, nach Verein- barung	Schio, auch zu Cenacolo- Wochenenden	Neuburg / Donau - München-HBH / ...	Franz Neumann Tel: 08431 – 643738, 0171- 3569165 p-reisenNeumann@t-online.de
Bus / privat nach Verein- barung	Schio, auch zu Cenacolo- Wochenenden	Freilassing - Siegsdorf, Rosenheim - Innsbruck, ...	Josefine M. Heilmaier Tel: 0151-6148 7139 Josefa-maria@gmx.de

SCHIO GEBETSTREFFEN				
DATUM	ORT	ZEIT	TITEL	INFOS
06.02.2022	91183 Abenberg, Schechsen-gasse 3, St. Jakob	15 Uhr	Marienweihe	Diakon Bernhard Bäumler Tel. 0179/4294010
06.03.2022	92318 Neumarkt, Am Mariahilfberg 1, Wallfahrtskirche	14:30 Uhr	Marienweihe	Diakon Bernhard Bäumler Tel. 0179/4294010
25.03.2022	91183 Abenberg, Marienburg 3, Klosterkirche St. Stilla	17:30 Uhr	Marienweihe	Diakon Bernhard Bäumler Tel. 0179/4294010
08.05.2022	92318 Neumarkt, Am Mariahilfberg 1, Wallfahrtskirche	15 Uhr	Marienweihe	Diakon Bernhard Bäumler Tel. 0179/4294010

POLSKA PIELGRZYMKA DO SCHIO.

POLNISCHE PILGERFAHRT NACH SCHIO.

Für alle die Interesse, an einer Pilgerfahrt in polnischer Sprache haben,
bitte hier melden :

Tel. 00 49(0)151 750 72 102 - E-Mail : ewa.muller2017@gmail.com

10.-13. März 2022

EXERZITIEN mit Mirco Agerde und Franz Gögele

Thema: „Maria, Morgenröte einer neuen Zeit!“

Schönstattzentrum - Kösching - Kasing

Anmeldung und Infos: Bianca Vögele - Tel: 08404 -9387070

GEBETSGRUPPEN

Ort	Nähere Ortsangabe	Zeit	Kontakt
35315 Homberg	Kirche St. Matthias Burgring 49	14 tägig donnerstags 18.30 Uhr	s.luettenbrandt@gmx.de Tel: 06633-5131
81669 München	Salesianum Don Bosco St. Wolfgang Platz 11	Montags 18.15 – 20.00 Uhr	angelika.niesl@yahoo.de Tel: 0174-3182344
82067 Schäftlarn	Benediktinerabtei Kloster Schäftlarn, Christkönigskapelle	Samstags, 7.30 Uhr nach der Frühmesse um 7.00 Uhr (Messe nur f. Mönche)	Hans Dondl + Stahn Tel: 08178-5324 dondlhans@t-online.de
82362 Weilheim	Haus der Begegnung Antoniuskapelle Römerstraße 20	Freitags, 20.30 RK + Anb. Jeden Herz-Jesu-Freitag vorab 19.00 Hl. Messe + Beichtg.	Giovanni + Heidi Blarzino Tel: 0881-638295 reginaamoris_wm@yahoo.de
83301 Siegs- dorf-TS	Wallfahrtskirche Maria-Eck	Mittwochs 18.30 (Sommer) 17.30 (Winter)	Josefine Heilmaier Mobil: 0151-61487139 josefa-maria@gmx.de
83301 Siegs- dorf-TS	Pfarrsaal Siegsdorf Cenacolo-Nachmittag	2. Samstag 14.00 Uhr Katechese/ Anbetung 19.00 Uhr Hl. Messe	Josefine Heilmaier Mobil: 0151-61487139 josefa-maria@gmx.de
87549 Rettenberg	In Wagneritz 28	Jeden letzten Montag im Monat 17.30 Uhr	Tel: 08327- 7000 clararehle@gmx.de
88427 Steinhausen	Wallfahrtskirche	WZ: Dienstags 18.00 SZ: Dienstags 19.00	Doris Heinzelmann Tel: 07582-2738
90402 Nürnberg	St. Michael Wilhelm-Marx- Str.38	Gebet für die Ungeboren, 3. Samstag, 10.00 Hl Messe Anbet. + Prozession	Diakon Bernhard Bäumlner Mobil: 0179-4294010 diakon.hdf@gmx.de
92318 Neu- markt	Kirche Hl. Kreuz, Schafhofstraße 3	Jeden 3. Dienstag im Monat Pfarrei Hl. Kreuz	Tel: 09181-44513
92348 Oberrohr- enstadt	St. Koloman Kirche	Jeden letzten Montag im Monat 19.30 Uhr	helmut.zunner@web.deTel: 09181-414616

Termine Österreich 2022

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Monika Sulz – Tel: 0664/ 51 57 658, monika.sulz@aon.at

PILGERFAHRTEN NACH SAN MARTINO - SCHIO			
DATUM	ORT	Route	INFOS + ANMELDUNG
24. – 27. März 2022	Schio- zum Jahrestag mit Marienweihe	Altötting – Neukirchen – Eugendorf – Salzburg – Schwarzenbergkaserne	Hans-Jürgen Reichhard herzwohl@outlook.at
28. – 31. März 2022	Schio	Wien -	Monika Sulz 0043-(0)664-5157658 monika.sulz@aon.at
3. – 5. Mai 2022	Schio – San Damiano - Montecchiari	St. Roman – Rainbach – Salzburg – Brenner ...	Busreisen Leidinger 0043-(0)77166340 info@leidinger-reisen.at
8. – 10. Dezember 2022	Schio - zum Hochfest Unbefleckte Empfängnis mit Marienweihe	Burgenland – Graz – Klagenfurt ...	Fragollo Reisen 0043- (0)3114-5150 office@fragollo-reisen.at

GEBETSGRUPPEN			
Ort	Nähere Ortsangabe	Zeit	Kontakt
1050 Wien	Nicolsdorfergasse 26-36 Hartmannspital - Restitutakapelle	2.+ 4. Montag 18.00 HI. Messe/ Anbetung/ RK Botsch.	Monika Kobetitsch Tel: 0664-4220020 moko1811@hotmail.com
4974 Ort/ Innkreis	Anbetungskapelle	14 – täglich freitags um 19.45 Uhr	Gerlinde Brait Tel: 0676-3902376
5580 Tamsweg	Mörtelsdorf 31	Variiert – nach telefonischer Vereinbarung!	Leonh. + Maria Doppler Tel: 06474-6119 Mobil: 0676-6027786
6791 Gortipohl	Pfarrkirche St. Nikolaus	Dienstags 14.30 – 15.45 Uhr	Ernst+ Erwina Schallner Tel: 05557-6602
6791 Gortipohl	Kreuzweg Beim Cafe Montiel	letzte Freitag im Monat (Mai – Okt.) 14.30 Uhr	Ernst+ Erwina Schallner Tel: 05557-6602
8250 Vorau	Badsiedlung 395	Dienstags 9.00 Uhr	Maria Schuller Mobil: 0676-83824701
8330 Feldbach	Anton – Schaar – Gasse 4	Mittwochs 19.30 Uhr	Hildegard Hiebaum Mobil: 0650-7505452 h.hiebaum@outlook.com
8352 Unterlamm	Pfarrkirche zum HI. Heinrich (Sommer) Pfarrsaal (Winter)	1.+4. Mittwoch 17.00 – 18.30 anschl. HI Messe	Heinz + Trude Kobosil Mobil: 0660-3479800 Mobil: 0660-5694340
9421 St. Ulrich	Pfarrkirche	Montags 19.00 Uhr	Hubert + Marianne Riedl Mobil: 0664-3836573

VORTRAGSREISEN – GEBETSTAGE- CENACOLOTAGE			
DATUM	ORT	ZEIT	INFOS
6. April 2022	Schio-Glaubens-abend	Weikersdorf	Monika Sulz Tel: 0664-5157658

Herzliche Einladung
an alle Interessierten zu

EXERZITIEN

im Passionistenkloster MARIA SCHUTZ - Semmering
von **So, 3. – Mi, 6. April 2022**

Thema:
„Maria, Morgenröte einer neuen Zeit“

mit **MIRCO AGERDE** und **FRANZ GÖGELE** –
Marianische Bewegung Königin der Liebe-Schio

Infos: Monika Sulz, Tel. 0664 515 7 658
monika.sulz@aon.at





Termine Südtirol 2022

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Elisabeth Gögele – Tel: 340 7783351,
familie.goegele@hotmail.com

WALLFAHRTEN nach SCHIO:			
DATUM	ORT	ROUTE	INFOS + ANMELDUNG
02.02.2022	Schio – Maria Lichtmess	aus allen Tälern	Familie Gögele Mobil: 340-4645171 familie.goegele@hotmail.com
25.03.2022	Schio – Maria Verkündigung (37. Jahrestag)	ab Meran	
02.09.2022	Schio – Todestag von Renato Baron	ab Meran	
08.12.2022	Schio – Hochfest Unbefleckte Empfängnis	ab Meran	

VORTRAGSREISEN – GEBETSTAGE- CENACOLOTAGE	
Bei Interesse kommen wir gerne zu euch:	
➔ Wir zeigen den neuen Schio-Film (Pfarrsaal, Gasthof, Privat,...)	➔ Erklären die Botschaften
➔ Geben ein persönliches Zeugnis	➔ Laden zur Marienweihe ein

GEBETSGRUPPEN:			
ORT	NÄHERE ORTSANGABE	ZEIT	KONTAKT
39012 Meran	Eucharistiner-Kirche Winkelweg 10	3. Dienstag im Monat 18.30 – 20.15 Uhr	Familie Gögele Tel: 340-4645171 familie.goegele@hotmail.com
39054 Oberinn / Ritten	St. Leonhard Kirche	Jeden 1. Montag im Monat 18 - 19 Uhr	Ottillie Zingerle Tel: 347-6604078

Sonntag, 1. Mai: DIÖZESANES SCHIOTREFFEN im Bozner Dom
 Infos: Familie Gögele - Tel: 340-4645171 - familie.goegele@hotmail.com

Bitte bildet Haus- und Familiengebetskreise, betet dabei den Rosenkranz und betrachtet die Botschaften Mariens, der Königin der Liebe !!!



Termine SCHWEIZ 2022

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Urs + Trudy Meier – Tel: 062-7562822, meur@bluewin.ch
Feldmatt 20, 6246 Altishofen

PILGERFAHRTEN 2022 NACH SAN MARTINO - SCHIO

DATUM	ORT	ROUTE	INFOS + ANMELDUNG
16. - 19.05.22	Schio	Je nach Anmeldungen	Urs + Trudy Meier
19. - 22.09.22	Schio	Je nach Anmeldungen	Urs + Trudy Meier
10. – 13.11.22	Schio	Je nach Anmeldungen	Drusberg Reisen Tel: 0554-128040, info@drusberg.ch
30.12.22 – 02.01.2023	Schio	Je nach Anmeldungen	Urs + Trudy Meier

RADIO GLORIA radio gloria.ch		
DATUM	UHRZEIT	TITEL
Sendedaten: 4. Jan, 1. Feb, 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni 2022	10.00 – 10.40 Uhr	„Maria ruft in Schio.“ – Verbreitung und Vertiefung der Botschaften der Königin der Liebe
Jeden Dienstagnachmittag	16.30 Uhr	„Glaubenskurse“ – Vorträge mit MIRCO AGERDE oder anderen Referenten

Empfang: Digitalradio DAB+, Satellit Astra digital, SwisscomTV, Kabelnetze, und im Internet: www.radiogloria.ch

Exerzitien
Thema: „**Maria, Morgenröte einer neuen Zeit**“
mit **MIRCO AGERDE** und **FRANZ GÖGELE**, 13.-15. Feb 2022,
6390 Engelberg, Josefshaus
Anmeldungen: Urs u. Trudy Meier, Tel: 062-7562822, meur@bluewin.ch

SCHIO GEBETSTREFFEN

ORT	ZEIT
7408 Cazis - Pfarrkirche	18. März 2022 - 18.00 - 21.00 Uhr
noch nicht bestimmt	19. März 2022
7204 Untervaz - Pfarrkirche	20. März 2022 - 14.00 - 17.00 Uhr

GEBETSGRUPPEN

ORT	NÄHERE ORTSANGABE	ZEIT	KONTAKT
6252 Dagmersellen LU	Kreuzberg, Kreuzweg für das Ungeborene Leben	Letzter Mittwoch im Monat + 28.Dez. Wi.: 15 Uhr So.: 16 Uhr	Urs + Trudy Meier Tel: 062-7562822 meur@bluewin.ch
6246 Altishofen	Pfarrkirche	Jeden Do. ab 19.00 Uhr	Urs + Trudy Meier
6300 Zug	Gut-Hirt-Kirche, Krypta, Baarerstr. 62	Jeden Montag 18.15 – 19.15 Uhr	Beatrice Stocker Tel: 041-7806861
5646 Abtwil AG	Pfarrkirche	Dienstag, alle zwei Wochen 19.00 – 20.00 Uhr	Beatrice Stocker

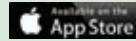
Diverse Medien mit Informationen aus Schio in deutsch:

Homepage: www.schiosanmartino.info

Youtube Kanal: königin der liebe web tv



App: Königin der Liebe (mit den Tagesbotschaften und Marienweihe)



Radio Kolbe (Direktübertragung jeden Freitag internationalen Kreuzweg aus Schio)



Besuchen Sie unsere
erneuerte Homepage!

www.schiosanmartino.info



KONTAKTE UND VERANTWORTLICHE

Für die Marianische Bewegung im deutschsprachigen Raum erfolgten von Schio aus folgende Ernennungen als Länder-Beauftragte für einen Zeitraum von drei Jahren, von 2018 bis 2021:

▶ Gesamter deutschsprachiger Raum

▶ **FRANZ GÖGELE** 0039 340 46 45 171 familie.goegele@hotmail.com

▶ **LEONHARD WALLISCH** 0039 338 128 06 21 leonhardwallisch@hotmail.com

▶ Deutschland 0049

ALFRED OSTERHUBER, Ringstr. 18, D - 85084 Reichertshofen,

a.g.osterhuber@gmx.de Tel. (0)8453-7553

HANS DONDL, Isarweg 42, D - 82057 Icking,

dondlhans@t-online.de Tel. (0)8178-5324

▶ Österreich 0043

MONIKA SULZ, 3701 Baumgarten 34, monika.sulz@aon.at Tel. (0)664-5157658

▶ Schweiz 0041

URS + TRUDY MEIER, Feldmatt 20, CH - 6246 Altishofen, neur@bluewin.ch Tel. (0)62-7562822

▶ Südtirol 0039

ELISABETH GÖGELE, Mayrhoferstr. 16, I - 39012 Meran,

familie.goegele@hotmail.com Tel. +39 340 7783351

JAHRESPROGRAMM 2022/23

der Marianischen Bewegung Königin der Liebe in San Martino - Schio

22.- 24. März	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo zur Vorbereitung auf Maria Verkündigung	international
25. März	37. Jahrestag der Erscheinungen 11 Uhr HI. Messe mit Marienweihe 15 Uhr Kreuzweg	international
14. - 18. April	Kar – und Ostertage in Schio mit der jeweiligen Liturgie	deutsch
15. April	Karfreitag 21 Uhr Kreuzweg mit Grablegung Jesu auf dem Monte	international
19. - 24. April	Oster – Jugendwoche in Schio mit Jugendprogramm	deutsch
22. - 24. April	Cenacolo – Wochenende	deutsch
1. Mai	Gebetstag für den Heiligen Vater - ganztägige Anbetung im Cenacolo	italienisch
27. - 29. Mai	Cenacolo – Wochenende	deutsch
2. - 4. Juni	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo zur Vorbereitung auf Pfingsten	italienisch
5. Juni	Hochfest Pfingsten – feierliche Marienweihe	italienisch
12. Juni	Hochfest der Heiligsten Dreifaltigkeit, 15.30 Kinderkruzweg	italienisch
19. Juni	Fronleichnam 16 Uhr HI. Messe im Cenacolo mit Eucharistischer Prozession durch den Park	italienisch
24. - 26. Juni	Cenacolo - Wochenende	deutsch
29. -31. Juli	Cenacolo - Wochenende	deutsch
13. -15. August	30. MEETING in Schio „Fest des Glaubens“	international
25. -28. August	JuFa – Jungfamilien Treffen	deutsch
2. Sept.	18. Todestag von RENATO	international
2. - 4. Sept.	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo in den Anliegen der Bewegung	international
9.- 11. Sept.	WEIHEERNEUERUNG	deutsch
23.-25. Sept.	Cenacolo - Wochenende	deutsch
3. Okt.	Marienweihe für Kinder	italienisch
13. - 16. Okt.	Mitarbeiter - KONVENT	international
28. - 30. Okt.	Cenacolo - Wochenende	deutsch
1. Nov.	Hochfest Allerheiligen, 21 Uhr Kreuzweg	international
5. - 7. Dez.	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo auf das Hochfest der Unbefleckten Empfängnis	international
7. Dez.	Geburtstag von RENATO BARON	
8. Dez.	Maria UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS 11 Uhr HI. Messe 12 Uhr Gnadenstunde mit Anbetung 15 Uhr Kreuzweg	deutsch / international
22. - 24. Dez.	Abend- Gebets- Triduum im Cenacolo zur Vorbereitung auf die Geburt des Herrn	italienisch
24. Dez.	21.30 Uhr Prozession zur Krippe im Park des Cenacolo	italienisch
27. - 01. Jan	Silvester – Jugendwoche in Schio mit Jugendprogramm	deutsch
28. Dez.	Tag der Unschuldigen Kinder: Gebetstag für das LEBEN	italienisch
31. Dez.	Silvester: 22.30 Uhr Kreuzweg, Jahreswechsel auf dem Monte di Cristo	international
1. Jan.	Hochfest der Gottesmutter, Marienweihe Erw. + Kinder	deutsch
2. Feb.	Maria Lichtmess, Marienweihe Erw. + Kinder	deutsch